

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnombelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 64.

Donnerstag den 17. März

1887.

Hemden nach Maass.

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich
noch folgende Qualitäten zulegen:

Erste Sorte à 4 Mk.,

zweite Sorte à 5 Mk.,

dritte Sorte à 6 Mk.

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt
gearbeitet.

Vorräthig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung
nach Maass zu obigen Preisen in acht Tagen.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

8469

Neugasse 13, **Louis Zintgraff,** Neugasse 13,

VORM. FR. KNAUER,

Eisenwaaren-Handlung,

**Magazin für Haus- und Küchen-
Geräthschaften.**

Complete
Küchen-Ein-
richtungen
nach
beliebiger
Auswahl.



Größtes
Lager
in
sämmlichen
Neuheiten
auf diesem
Gebiete.

Specialitäten: Garten- und Balkonmöbel,
eif. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke,
Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumen-
tische, Pflanzentübel etc. etc.

7161

Marktstraße 26.

Marktstraße 26.

Adalbert Gärtner

empfiehlt in trockenen Waschtüchern und vorgewogen:

Per Pfd. bei 5 Pfd. per Pfd.

1a weiße Kernseife	28 Pfg.	26 Pfg.
1a hellgelbe Kernseife	27 "	25 "
1a gelbe Kernseife	26 "	24 "
reine Crystall-Soda	5 "	4 "
1a Reishärke (von Hoff- mann oder Unions)	30 "	28 "

sowie sämmtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen.

8410

Zum 22. März.

Geburtstag Sr. Majestät.

Fahnen und Flaggen

aus der Bonner Fahnen-Fabrik

in großer Auswahl vorräthig bei

Johann Engel & Sohn,
Kranzplatz, im „Englischen Hof“.

Aleinige Vertreter der Bonner Fahnen-Fabrik für Wies-
baden und Umgegend. 8467

Möbel-Verkauf.

Alle Stücke sehr gut erhalten und preiswürdig
Umzugs halber per 1. April c. zu verkaufen:

1 überpolsterte Rips-Garnitur (Sopha mit sechs
Sesseln) 1 Barock-Sopha, Chaise-longue, Kom-
mode, Lüster, für Salon oder Sälen geeignet,
Betten, 1 Schrank, Tisch, Spiegel, Bilder, geschn.
Blumentisch, 1 Hängelampe etc.

Einzusehen von 12 bis 5 Uhr Nerostraße 30,
Bel-Etage. 8514

Inserate für die Festausgabe der „Rheinischen
Bäder-Zeitung“ aus Anlaß des 90. All-
höchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wolle man
gef. sofort in Auftrag geben, damit für entsprechende Aus-
stattung Sorge getragen werden kann.

8366

Die Expedition 6 Nerostraße 6.

Antiquitäten aller Art,

als: Schmuck in Gold und Silber, Münzen, Miniaturen,
Emaillé, Stoff, Porzellan, Elfenbein, Bronze, Rinn-, Holz-
und Eisen-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
8497

J. H. Goldschmid, neue Colonnade 4.

Zur Fastenzeit

empfehle ich alle Sorten Nudeln, acht italienische Maccaroni
und vorzügliches Koch- und Backmehl. 7129

Museumstrasse
3.

A. W. Kunz,

Museumstrasse
3.

Frische Sendung

Salm per Pfd. 1.70,

**Egmonder Schellfische,
Monikendamer Bratbückinge.**

8470

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Zur Platzfrage für das Theater.

Vor der definitiven Entscheidung in der schwebenden Platzfrage mögen die folgenden Zeilen objectiv-wohlwollender Beurtheilung der entscheidenden Factoren unterbreitet sein.

Vor Kurzem hat in der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses eine Abstimmung über die verschiedenen in Vorschlag gebrachten Platz-Projekte stattgefunden. Für das sogen. Hoffmann'sche Project (Anschluß an die neue Colonnade) ergaben sich 4, für den Dern'schen Platz mit Hinzutritt der Gerichtsgebäude 5, für den Vorschlag des Gemeinderaths (Platz auf dem warmen Damm an der Paulinenstraße) 6 und für das Bogler'sche Project (Platz hinter der alten Colonnade) 8 Stimmen, wobei die Stimme des Herrn Vorsitzenden bei vorhandener Stimmengleichheit gegen dasselbe entschied. Dieses Resultat gibt Veranlassung zu ernstlichen Betrachtungen, insofern dabei wiederum Projecte in die Berathung gezogen worden, von denen man sagen darf und muß, daß sie unpractisch sind und deshalb ganz außer Betracht bleiben sollten, weil sie entweder zu kostspielig, wie die Arrondirung des Dern'schen Terrains, oder ungeeignet und unschön, wie das Project alte Colonnade, sein würden, und außerdem hauptsächlich deshalb, weil dazu niemals die Genehmigung der obersten königlichen Theater-Verwaltung, von der wir doch in dieser Frage wesentlich abhängig sind, zu erlangen sein wird. Wäre die Sache nicht gar so wichtig und ernst, so könnte man sagen, der seitherige Verlauf, den diese Angelegenheit genommen, mache für den ganz Unbetheiligten einen geradezu komischen Eindruck. Namentlich gilt dies von dem Gedanken, das Theater hinter der alten Colonnade aufgestellt zu sehen. Mit Recht hat der Erste Baurath der Stadt dieses als ein Verlegenheitsproject bezeichnet. Es ist aber mehr als das, es ist von allen Projecten, die bis jetzt in dieser Frage ventilirt worden sind, das ungeeignetste, absolut unbrauchbarste, nicht allein wegen der für das Theater damit verbundenen Mißstände, sondern auch wegen der Verunstaltung der allseitigen Umgebung vor und hinter einem daselbst errichteten Theater. Am Haupteingange, von der Wilhelmstraße her, würde der Theaterbau an der zur Rechten befindlichen Rückseite der Colonnade um ca. 30—40 Fuß zurücktreten müssen und mit dem vortretenden Colonnaden-Theile eine große Retiraden-Ecke bilden. Wegen des starken Gefälles der Wilhelmstraße daselbst würde vom Promenadenwege gegen die Colonnade eine windstille Auffüllung zu einer ebenen Infahrt zum Theater stattfinden müssen, über welche schon der Theater-Sockel fast bis auf die halbe Höhe der Colonnaden-Rückseite reichen würde; ein Seiten-Zugang aus der Mitte der Colonnade in's Theater bis auf Parterrehöhe wäre nur auf ca. 16—18 Stufen zu erreichen. Durch den dichten Anschluß der rechten Theatersseite an die Rückseite der Colonnade würden alle Parterreräume an der rechten Längseite des Theaters stets dunkel und lustlos werden, anderer großer Uebelstände hier gar nicht zu gedenken. Die anmuthigen Anlagen hinter der Colonnade gingen verloren und der Promenadenweg würde vielleicht nur knapp neben der hinteren Theater-Ecke vorbeizuführen sein. Vom Curhausplatz gesehen, würde sich das Theater in seiner ganzen Länge und in einer Höhe von ca. 70 Fuß über die Dachfläche der Colonnade erheben, und Wiesbaden am Glanzpunkte seiner Curanlagen zugleich auch den monströsesten Mißstand aufzuweisen haben, der nur immer ausgedacht werden konnte. Daß nun die Mehrzahl in der Budget-Commission für das unzulässigste aller dagewesenen Projecte gestimmt hat, liefert einen recht drastischen Beweis, daß die hier hauptsächlich in Betracht kommenden Erwägungen außerhalb der Beurtheilung nichttechnischer Kreise liegen. Es ist um so auffallender, daß man wiederum auf diesen unglücklichen Gedanken zurückkommen konnte, als bereits vor einigen Jahren von einem unserer namhaftesten Architekten speziell technisch die Unmöglichkeit der Benutzung dieses Platzes für den Theater-Neubau nachgewiesen worden ist.

Trotz alledem ist die Hoffnung nicht aufzugeben, daß im

Plenum des Bürger-Ausschusses diejenige Lösung der vorliegenden Frage den Sieg davon tragen wird, welche einerseits dem großartigsten Project — Anschluß an die neue Colonnade in Verbindung mit entsprechenden Rizza-Anlagen — zur Ausführung verhilft und andererseits Aussicht auf Genehmigung Seitens der Kgl. Verwaltung bietet, zumal dadurch einige Hunderttausend Mark an der Bauumme gespart werden können, was bei der Lage unseres Budgets doch auch in Betracht kommen muß, und weil durch diese Lösung die Warme-Damm-Anlage am wenigsten alterirt wird. 8524

Morgen Freitag

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der

Waaren-Versteigerung

des Herrn S. Seelenfreund
im Auctionssaale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Es kommen besonders zum Aus-
gebot: Herren- und Knaben-
Anzüge, Hosen und Westen,
Sackröcke, Stoffreste für Herren-
und Knaben-Anzüge, Damen-
Kleiderstoffe, Lama's, Glanelle,
vollständige Betten, Deckbetten
und Kissen 2c. 2c. 2c.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator. 167

Grosse Stoff-Reste-Versteigerung.

Morgen Freitag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, kommen aus einem hiesigen feinen Herrenschneider-Geschäft eine grosse Parthie Reste, als:

Kammgarn, Cheviot, Burglin 2c., zu einzelnen Hosen, Hosen und Westen, ganzen Anzügen, Ueberziehern 2c. in unserem Versteigerungslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

öffentlich gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren fehlerfrei, sowie ächte, französische und englische Fabrikate sind. 355

Die Auctionatoren: Bender & Cie.

Ein Sopha mit 4 kleinen Sesseln (mit Kameelstagen überzogen) billig zu haben Taunusstraße 16. 8185

Ein Kanape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 8450

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr, sowie morgen Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Versteigerung

des großen Nachlasses der Fräulein B. Heller, sowie durch Weg- oder Umzug von Herrschaften zugebrachter Sachen im großen Römer-Saale,

15 Dohheimerstraße 15.

Zum Ausgebot kommen: Mobilien aller Art, Glas, Porzellan, Weißzeug und sonstige verschiedene Haushaltungs-Gegenstände.

370 Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise des Hochwohlgeborenen Herrn Roqué, Königl. Niederländisch-Judischen Hauptmanns a. D., kommen Mittwoch den 23. d. Mts. die sehr gut erhaltenen Möbel aus 6 Zimmern und Küche zur Versteigerung und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

301 A. Berg, Auctionator.

Jeder Landwirth, der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Anbauversuch mit Bokhara-Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen Futterarmuth mit einem Male abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gesät, gibt er im ersten Jahre 3-4, im zweiten 5-6 Schnitt. Unter Gerste und Hafer gesät, mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er ein herrliches Futter für Pferde, auch seines großen Futterreichtums wegen ganz besonders für Milchkühe und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, mit Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 Mark. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.
(Man.-No. 5655 II.)

Heute eintrifft:

Prima Egm. Schellfische

bei 8464 J. J. Höss, Fischhandlung, auf dem Markt.

Mauskartoffeln per Centner 3 Mk. 70 Pfg. (frei ins Haus geliefert) sind abzugeben auf Hof Armada bei Schierhorn 8416

Schöne Mauskartoffeln

per Kampf 36 Pfg., im Ctr. 4 Mk. frei ins Haus gebracht Saalgasse 30. 8489

Eine gut erhaltene Laden-Einrichtung, für Kurzwaaren- oder Papier-Geschäft geeignet, sehr billig zu verkaufen bei G. Reinemer, Michelsberg 2. 8483

Möbel der herrschaftl. Wohnung Kapellenstraße 46, Parterre, elegante Goldrahm- und andere Spiegel, Kronleuchter, Schreibpult, Küchen-Einrichtung u. weggelassen halber sofort billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 9-12 und von 2-5 Uhr. 8415

Nicht zu übersehen.

Wir fügen hiermit die Herren Hausbesitzer in Kenntniß, daß Abortgruben und Sandfänge unter 5 lüger Berechnung gereinigt werden. A. Reuter, Steingasse 29. 8404 F. Grünthaler, Nerostraße 11.



Empfehle frisch eingetroffene feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, feine Schöllchen (Limandes), hier auch als Seezungen ausgeschieden, Weißlinge (Merlans) Petermännchen, Cabliau, echte Egmonder Schellfische, ferner Laberdan (Morue), Häringe, Sardinen, frische Kieler Sprotten, Bückinge und Crevettes u. u. 8344 Joh. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein. P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 8506



Empfehle in täglich frischen Zufuhren Ia Salm, Soles, Zander, Hechte, Tarbutt, Schollen, Cabliau, Schellfische, Monnickendamer Bratbückinge, Laberdan, Stockfische. 8461 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Aechte Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke d. r. Webergasse. 8522

Frische Backfische (gr. Häringe) per Bld. 20 Pfg., frische holl. Bückinge per Stück 5 Pfg. 8511 Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.

Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“,

8394

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt bin und dass nunmehr mein Lager sowohl mit den für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison erschienenen Neuheiten in Modell-Costumen, Promenaden- und Regen-Mänteln, Paletots, Jaquettes, Visites, Blousen, Tricot-Taillen, Schlafröcken, Kinder-Kleidern, Kinder-Mänteln etc. etc., als auch mit den letzterschiedenen Neuheiten in Sammt-, Seiden-, Woll- und Wasch-

— Kleider-Stoffen —

für Haus-, Promenaden-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten nebst entsprechenden Besätzen in Surah, Peluche, Velours rayé und quadrille, Moiré etc. auf das Reichhaltigste assortirt ist. Zugleich empfehle ich zu

Ausstattungen für Confirmanden

doppeltbreite, reinwollene **Crelzer Cachemires** in vorzüglicher Qualität, in allen Farben, das Meter Mk. 1.25, doppeltbreiter Kleiderstoff, carirt (haute nouveauté), das Meter Mk. 1.20.

Zur Beachtung.

Bei der heute im grossen „Römer-Saal“, No. 15 Dotzemerstrasse No 15, stattfindenden

grossen Möbel-Versteigerung

kommt Vormittags 11 1/2 Uhr ein hierhergefallener Gewinn der Jubiläums-Ausstellung der Berliner Künste, nämlich ein Kupferstich in 15 Cm. br., dunkler Holzrahme,

„Die Schule von Athen“ darstellend, gestochen von Jacobi (Größe 1,30 Mtr. hoch und 1,50 breit) zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

370



Da Schellfische jetzt sehr knapp u. theuer sind, empfehle anstatt derselben: **frischen Flusszander**, 1 1/2 bis 5 Pfund schwer, pro Pfund 60 bis 70 Pf., **Carlian** von 50 Pf. an im Ausschnitt, **prima rothfleischigen Calm** und echten **Rheinsalm** im Ausschnitt billigt, **Lachs- und Bachforellen** in allen Größen per Pfd. Mk. 1.80, **Schollen** zum Kochen und Baden 40 Pfg., **Merland**, extrafeiner **Bachfisch** per Pfd. 40 Pfg., **Petermäuschen** per Pfd. 35 Pfg.

Ein kunstvolles **Oelgemälde**, 13. Gewinn der Meissener Kunstausstellung, zu verk. **Adelshofstr. 10. Frontis.** 8516

Für **Mark 90** ein **Spiegelschrank** (Kußbaumen) zu haben **Tannusstraße 16.** 8436

Möbel-Verkauf.

Eine feine, schwarze **Salon-Einrichtung**, 1 do. **Schlafzimmer-Einrichtung**, einzelne franz. Betten, **Spiegelschränke**, 1- u. 2th. nußb. **Kleiderschränke**, **Secretär**, **Büffet**, **Cylinder-Bureau**, **Herren- und Damen-Schreibtische**, **Auszieh-tisch**, ovale **Tische**, **Kommoden** und **Console**, **Washkommoden** mit und ohne **Marmorplatten**, **Nachttische**, **Küchenschränke**, **Stühle**, **Spiegel**, **Kleiderstöße**, **Handtuchhalter** etc. werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

D. Levitta,
Goldgasse 15.

8476

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden billig und pünktlich in's Haus geliefert von **Friedrich Krieger, Platterstraße 2.** Bestellungen werden entgegen genommen **Ellenbogen-gasse 10** bei Installateur **Gasteler.** Die Baderbütten werden nicht beschädigt, wofür ich garantiere.

8454

Für Einsegnungen. Schwarze Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe.
Weisse Stoffe in Seide, Sammt, Wolle, Grenadine, Spitzen, Fantasie-Stoffe.

8447 **Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Tannusstrasse.**

Engl. Tüll-Gardine.

No. 70,518.

Grösste Auswahl

in

**Chenille-,
Kameel-
tasche-,
Gobelin-
und
Plüsch-
Tischdecken.**



Grösste Auswahl

in

**Portièren,
Vitrages,
Lambrequins,
Congress-
Stoffen,
Rouleaux-
Stoffen
etc.**

An drei Seiten gebogen und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang. Das Fenster Mk. 11,75. Bei Abnahme von 3 Fenstern Mk. 11,50.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

6193

Local-Gewerbeverein.

Der Vortrag des Herrn Dr. Staffel über den „menschlichen Fuß“ findet **Samstag den 19. März** eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

77

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Wiesbadener Sterbekasse,

vormals „Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein“.

Außerordentliche General-Versammlung.

Montag den 21. März Abends 8 1/2 Uhr findet im kleinen Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine außerordentliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

Abänderung der Statuten, §. 9 betreffend.
Sonstiges.

208

Der Vorstand.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Tannusstraße 43.

37

G. Brichta,

8 Webergasse 8.

Nouveautés in Sonnenschirmen,

deutsches und englisches Fabrikat,
empfiehlt vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

8 Webergasse 8.

Sonnenschirme

vom vorigen Jahre habe zu sehr billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt, jedoch nur bis Ende dieses Monats.

8159

G. Brichta, Webergasse 8.

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22,

empfiehlt sein reines, seit 1863 hier eingeführtes Kornbrot zu 44 Pf. Dasselbe ist auch zu haben bei den Herren A. Schirg, F. Strasburger, A. Helfferich und G. Mades.

8368

Heute

und noch einige Tage:

Großer Freihand-Verkauf

von Möbel, Betten, Rohhaar-, See- und Woll-
matratzen, Deckbetten, Kissen, Gallerien, wollenen
Decken, crême Gardinen zu staunlich billigen Preisen

4 Häfnergasse 4.

8519

Heute treffen ein:

**Frische Egmonder Schellfische,
grüne Brathäringe,
ächte Monnickendamer Bratbückinge**
per Stück 10 Pfg.,
Emd. Bratbückinge per Stück 6 Pfg.

8521 Kirchgaasse 44. **J. C. Keiper.** Kirchgaasse 44.

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben
Wellriggasse 20. 8456

Reinstraße 36 im Hinterhause wird fortwährend **Wasche**
zum Bügeln angenommen 8503

Taunusstraße 16 ein Herren-Schreibstisch, ein Verticow,
ein Silber schrank in Nussbaumen preiswürdig zu haben. 8434

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres
L. Heststraße 8, 2. Hinterhaus rechts 2 Tr. 4000

Eine **schöne Theke**, wenig gebraucht, zu verkaufen
Saalgasse 30. 8490

Zwei Paar **schöne Tauben** (Herztröper) billig zu ver-
kaufen Dr. nienstraße 22, 2. Etage hoch links. 8468

Tages-Kalender.

Donnerstag den 17. März.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung
im Saale der Gewerbeschule.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Jülicher-Club. Abends: Probe.

Sängerverein „Eichenweig“. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe für den
1. und 2. Tenor.

Wiesbadener Sängerverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 17. März. 59. Vorst. (111. Vorst. im Abonnement.)

Das goldene Kreuz.

Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen von S. H. v. Rosenthal.
Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Goutran de l'Ancre, ein junger Edelmann	Herr Schmidt.
Nicolas Pariset, Wirth zur Mühle	Herr Rauffmann.
Christine, seine Schwester	Frl. Nachtigall.
Therese, seine Cousine und Braut	Frl. Wessel.
Bombardon, Sergeant	Herr Blum.

Soldaten und Recruten. Bauern und Bäuerinnen. Kinder.
Musikanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Melun. — Zeit: Im 1. Akte
1812, im 2. Akte 1815.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 18. März (bei aufgehobenem Abonnement, Gastdarstellung
des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase, Ehrenmitglied
der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin u.): Ein seiner
Diplomat. — Die beiden Klingsberg. (Erhöhte Preise.)

* * * Chevalier von Chavigny } Herr Friedrich Haase.
* * * Graf Klingsberg }

Lokales und Provinzielles.

* Ihre königliche Hoheit Frau Prinzessin Louise von
Preußen reiste gestern Vormittag 11 Uhr 40 Min. mittelst der Taunus-
bahn nach Frankfurt a. M. und kehrte Abends wieder hierher zurück.

* Aus den vorgestrigen Gemeinderaths-Verhandlungen
haben wir weiter zu berichten: Herr Gärtner Chr. Werten hat f. J.
ohne Concession ein kleines Gebäude am Alberg errichten lassen und
sein nachträgliches Gesuch war vom Gemeinderath in der Sitzung vom
1. Februar auf Ablehnung begutachtet worden. Werten recurrierte hier-
gegen und von dem Königl. Regierungs-Präsidenten wurde ihm die Con-
cession auf Widerruf ertheilt. Hiermit erklärt sich der Gemeinderath
einstimmig, wenn zu Gunsten der Stadt das Widerrufsrecht im Stadt-
buch eingetragen wird. — Die Herren Gehr. Abler haben gebeten, den
Promenadenweg, welcher von der Kapellenstraße an dem russischen Fried-
hofe vorbei nach dem Neroberg führt, in besseren Zustand setzen zu lassen.
Der Herr Vorsteher bemerkt hierzu, daß dieser Weg, welcher wie alle
Waldwege im Frühjahr schlecht passierbar gewesen, bereits in gangbaren
Zustand versetzt worden sei. — Herr Oberförster Flindt berichtet, daß am
1. ds. der Waldpromenaden-Wärter Kern in einer alten, hohlen Eiche
(Distrikt Neroberg) Feuer entzündet habe, welches offenbar von Frevlerhand
veranlaßt worden sei; die Eiche sei in Folge dessen, um das Feuer rasch löschen
zu können, von in der Nähe befindlichen Holzhauern umgehauen worden. —
Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden
auf Genehmigung begutachtet, und zwar: a. dasjenige der Frau Louise
Engel, betr. Anlage einer Allee und eines Dachstuhls in der Bunt für
das Vordergebäude Langgasse 46, b. des Herrn Deconomen H. S. Burt,
betr. Erhöhung des Balkons am Hause Rheinstraße 40, c. des Herrn
Decorationsmalers F. A. Dehme, betr. Errichtung eines Hintergebäudes
Rheinstraße 87; d. des Herrn Bädermeisters Jacob Schloffer, betr.
Anlage einer Grube im Hofe Ludwigstraße 7; e. des Herrn Hermann
Käsebieber, betr. Herstellung eines Schaufensters Römerberg 2, unter
der Bedingung, daß kein Treppentritt vor die Thüröffnung gelegt wird,
f. des Herrn Schreinermeisters August Pfeiffer, betr. Anlage eines
neuen Kamins in der Werkstätte Saalgasse 26, wenn in dem neuen Fach-
werkverkauf an der Gartenseite des Hintergebäudes eine Feuerstelle nicht
eingedrückt resp. an den neuen Schornstein angeschlossen wird, g. des Herrn
Carl Großwirth, betr. Errichtung eines Hintergebäudes c. Herrn
gärtnerstraße 11; h. des Herrn Hufabrikanten Bruno Hofrichter, betr.
Herstellung eines Ladens in seinem Hause Faulbrunnstraße 4 — es
darf jedoch keine in das Trottoir vorspringende Treppenstufe angebracht
werden; i. des Herrn Rentners Carl Schweighöfer, betr. Herstellung
eines Ladens in dem Anbau seines Hauses Helenenstraße 80. — Das
Gesuch der Frau Jacob Poths Wwe., betr. Vergrößerung des Wirths-
locals und Einrichtung von Läden in ihrem Hause Ecke der Schwalbacher-
und Faulbrunnstraße, wird mit Bezugnahme auf die Aeußerung der
Kreisbau-Inspection auf Genehmigung begutachtet. Wegen Anlage der
Kellerlichter ist §. 15 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1878
zu beachten, und das Terrain, welches durch die abgebrochene Ecke des
Hauses frei liegen bleibt, unentgeltlich an die Stadt abzutreten. — Herr
Stadt-Ingenieur Richter legt hierauf folgende Gesuche über Neubauten
vor: a. dasjenige des Herrn Rentners Anton Seib, betr. Erbauung
eines Wohnhauses nebst Hintergebäude auf seinem Bauplatz an der
Albrechtstraße; b. des Herrn Architekten H. Reichwein, betr. Neubau
eines Wohnhauses auf seinem Bauplatz an der oberen Rheinstraße, und
c. der Herren Ludw. Schmidt, Phil. Schmidt und Aug. Kreger,
betr. Neubau zweier Wohnhäuser mit Hintergebäuden auf ihrem Terrain
an der Albrechtstraße. Sämmtliche Vorlagen werden genehmigt. — Herr
Landwirth Joh. Phil. Feiz beabsichtigt den Neubau eines Wohnhauses
an Stelle des abzulegenden (Saalgasse 28), und wird dies Gesuch unter
Anschluß an das Votum der Kreisbau-Inspection auf Genehmigung,
dagegen sein Gesuch um Errichtung eines Rothstalles im Distrikt „Hain-
graben“ mit Rücksicht auf den in Bearbeitung genommenen Fluchtlinten-
plan für den fraglichen Distrikt einerseits und den Umstand, daß der Etall
mit heizbaren Wohnräumen versehen werden soll, andererseits, gemäß §. 2
des Ortsstatuts, auf Ablehnung begutachtet. — Zu dem Gesuche des Herrn
Rentners Jonas Kimmel, betr. Verlängerung der ihm am 6. März
1885 ertheilten Concession zur Errichtung eines Landhauses an der Frank-
furterstraße, beantragt die Bau-Commission, mit Rücksicht auf den inzwischen
definitiv festgestellten Fluchtlintenplan für die den Bauplatz begrenzenden
Straßen (Frankfurter- und Augustastrasse), sowie den Umstand, daß das
Baugrundstück, weil ungetheilt, an beiden Straßen belegen erscheint,
das Gesuch resp. die Verlängerung der Bau-Concession zu beanstanden
und §. 2 des Baustatuts so lange geltend zu machen, bis der Gesuch-
steller die ihn treffenden baustatutarischen Verpflichtungen erfüllt hat. Be-
merkt wird, daß bei demnächstiger Wiedervorlage des Gesuchs das Land-
haus so zu situiren sei, daß die um 5 Meter hinter die Straßenflucht
zurücktretende Bauflucht der Frankfurterstraße respectirt wird. Der
Gemeinderath schließt sich dem Votum seiner Bau-Commission an. —
Das Gesuch des Herrn Fr. Pimmel, betreffend die Erbauung eines
Landhauses an der Viebricherstraße, wird gemäß §. 2 des Ortsstatuts auf
Ablehnung begutachtet. — Herr Rentner Otto Plöcker richtet Namens
der Interessenten nochmals ein Gesuch an den Gemeinderath wegen Aus-
führung eines entsprechenden Trottoirs auf der Nordseite der
Sonnenbergerstraße. Die Bau-Commission empfiehlt das Gesuch
zur Berücksichtigung auf folgender Grundlage: 1) Die Ausführung des
Trottoirs erfolgt zusammenhängend mit den bereits vorchriftsmäßig her-
gestellten Trottoirstrecken von dem Verbindungswege nach dem Turmhause
bei Sonnenbergerstraße 4 bis zum Landhause No. 43; 2) es wird ein
Bordstein-Trottoir von 2 Meter Breite aus Cement und Beton hergestellt;

3) die anschließende Rinne wird von gebrauchten Plastersteinen aus dem Ausbruch der Taunusstraße gepflastert; 4) die Geschütze verpflastert sich, für jeden laufenden Meter neues Trottoir vor Ausführung der Arbeiten 12 M. ohne Vorbehalt der Abrechnung an die Stadtkasse zu entrichten und den Gesamtbetrag durch ihren Vertreter, Herrn Rentner Böcker, auf einmal einzuzahlen; 5) der Rest der Baukosten — ca. 3000 M. — wird von der Stadt übernommen; 6) die Canalanschlüsse werden, soweit wegen des Trottoirs nöthig, auf Kosten der Adjacenten durch das Stadtbauamt vor Beginn der Plasterarbeiten ausgeführt; 7) die ganze Anlage ist 4 Wochen nach Einzahlung des Betrags der Geschütze fertigzustellen. Das Collegium genehmigt diesen Antrag. — Hierauf geheime Sitzung.

* **Dem Stadt-Ausschuss** lagen in seiner gestrigen Sitzung folgende Gegenstände vor: 1) Die Klage des Commissionärs Herrn J. Ritter hier gegen die königl. Polizeibehörde wegen verweigerter Concession zum Handel mit Spirituosen. Kläger führt aus, er betriebe ein Weingeschäft, indem er den commissionsweisen Verkauf einer hiesigen Handlung übernommen habe. Sein Antrag gehe nun dahin, ihm den Verkauf seiner Liqueure, Rum &c. in versiegelten und verkapselten Flaschen zu gestatten. Dessen Antrag hat die Polizeibehörde zurückgewiesen, weil ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen für Spirituosen nicht vorliege. In Folge dessen hat Geschütze Verurteilung bei dem Stadt-Ausschuss eingelegt. Die Entscheidung in der Sache wird am 23. d. Mts. Vormittags 1/2 12 Uhr erfolgen. 2) Der Speereihändler Herr Georg Karst, Hermannstraße 12, hat seiner Zeit bei der Polizeibehörde beantragt, ihm die Concession zum Kleinhandel mit Branntwein zu erteilen. Der Gemeinderath und dessen Accise-Commission haben sich gegen die Ertheilung der Concession ausgesprochen, weil sie ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen in dem fraglichen Stadttheile nicht anerkennen. Die in Folge dessen von der Polizeibehörde ergangene Abweisung des Gesuchs wurde von dem Geschütze durch den Recurs bei dem Stadt-Ausschuss angefochten. Dieser Recurs wurde jedoch heute abgewiesen. 3) Herr Droguenhändler L. Schild, Langgasse 3, ist mit seinem Gesuch um die Concession zum Verkauf von Spirituosen in versiegelten und verkapselten Flaschen von der Polizeibehörde abgewiesen worden, weil ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen nicht anerkannt werden könne. Die gegen diesen Entscheid bei dem Stadt-Ausschuss eingelegte Berufung wurde heute abgewiesen. 4) Das Gesuch des Kaufmanns Herrn H. J. Viehöver, Marktstraße 23, um Genehmigung zum Verkauf von Spiritus und seinen Liqueuren in versiegelten und verkapselten Flaschen war von dem Gemeinderath und der Accise-Commission auf Genehmigung begutachtet, von der Polizeibehörde aber abgewiesen worden, weil ein Bedürfnis zur Errichtung weiterer Verkaufsstellen nicht anerkannt werden könne. Die in Folge der Abweisung bei dem Stadt-Ausschuss eingelegte Berufung wurde für begründet erachtet und dem Antragsteller die Concession zum Verkauf von Spiritus sowohl zu technischen Zwecken, als auch zum Verkauf von feineren Liqueuren in versiegelten und verkapselten Flaschen erteilt. In den Gründen wurde ausgeführt: Bei Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse sei der Stadt-Ausschuss zu der Ansicht gekommen, daß im vorliegenden Falle die Concession zum Kleinhandel mit Spiritus zu technischen Zwecken und auch zum Verkauf feinerer Liqueure zu erteilen sei. Bei Prüfung der Bedürfnisfrage sei es nicht erforderlich, daß ein zwingendes allgemeines Bedürfnis als vorhanden angenommen werden müsse, um zur Bejahung zu kommen; vielmehr gehe der Stadt-Ausschuss von der Ansicht aus, daß man zu dieser Bejahung kommen könne, wenn ein größerer Kreis von Personen ein Interesse daran hat, seinen Bedarf decken zu können. Nachdem dem Stadt-Ausschuss bekannt ist, daß der Geschütze sowohl ein ausgedehntes Droguen- als auch ein Colonialwaarengeschäft betreibt, mußte die Bedürfnisfrage in dem angegebenen Sinne beantwortet werden.

* **Gerihtliches.** Zu dem gestrigen Berichte der Strafkammerverhandlungen ist noch nachzutragen: Der von Oberleutnant gebürtige, schon vorbestrafte Tagelöhner Johann Wagner von Wiesbaden hat am 20. November v. J. den Schlosser Ludwig Klein dortselbst, mit dem er seit längerer Zeit wegen einer angeblichen Selbstforderung in Feindschaft lebt, in einem Streite mittelst eines Messers derart zugerichtet, daß der Verletzte 10 Wochen lang arbeitsunfähig war. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt, und da er mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe fluchtverdächtig erschien, sofort in Haft genommen.

* **Militär-Personalie.** Das „Militär-Blatt“ meldet: Ruhlmeier, Hauptm. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant bei der 2. Feld-Art.-Bsp., als Battr.-Chef in das Hess. Feld-Art.-Regt. No. 11 versetzt.

+ **Schulnachricht.** Herr Lehrer Philipp Voos zu Rödelsheim ist vom 16. kommenden Monats ab zum vierten Bekehrer an der Elementarschule zu Hofheim, Kreises Höchst, ernannt worden.

KB Bei der letzten Reichstagswahl wurde vielfach der Anspruch erhoben, daß Jeder, welcher bis zum Wahltag das zur Wahl berechtigende Alter erreicht, in die Liste aufgenommen werde. Dieser Anspruch ist durch einen Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 11. v. M. als gesehlich begründet anerkannt worden und darnach soll in Zukunft verfahren werden.

* **Die hiesigen Schankwirthe** beabsichtigen zur Wahrung ihrer Interessen die Gründung eines Vereins. Dessen Hauptaufgabe soll die Regelung der Steuerverhältnisse und die Bekämpfung des „Unweßens der Wabstete“ sein. Bereits haben vorbereitende Sitzungen zu obigem Zwecke stattgefunden.

* **Das Versorgungsamt für alte Leute** hat im abgelaufenen Jahre einen stärkeren Personalbestand zu verzeichnen als im Jahre 1885; denn zu den aus diesem Jahre übernommenen 20 männlichen und 12 weib-

lichen Pfändern kamen im Laufe des Jahres 1886 6 männliche und 6 weibliche hinzu. Von diesen 44 Pfändern sind im Laufe des Jahres 10 Personen ausgeschieden, und zwar 6 durch freiwilligen Austritt, 3 infolge Ablebens und 1 mußte wegen ordnungswidrigen Verhaltens ausgewiesen werden. Von den im verfloßenen Jahre verpflegten 44 Pfändern waren 38 auf Kosten der Stadtgemeinde Wiesbaden gegen ein Pflegegeld von 150 M. aufgenommen worden. Von den in das Verwaltungsjahr 1887 eingetretenen 17 männlichen und 17 weiblichen Pfleglingen standen 3 im Alter von 40–50, 6 im Alter von 50–60, 8 im Alter von 60–70, 15 im Alter von 70–80 und 2 im Alter von 80–90 Jahren. Die Einnahmen des Jahres 1886 stellten sich auf 21,271 M. 75 Pfg., die Ausgaben betrugen 20,434 M. 68 Pfg., also Mehreinnahme 837 M. 7 Pfg. Die vorjährige Collecte ergab die Summe von 2101 M. 50 Pfg. und an Legaten und Geschenken sind zu verzeichnen: Legat des Herrn Salomon Herz 100 M., Legat des Fräulein Luise Genth durch Herrn v. Sachs 85 M. 71 Pfg., Geschenk des Herrn Rentners Adam Schmitt 1000 M. mit der Bestimmung, von den Zinsen alljährlich am Todestage seiner Ehefrau (2. Mai) den Pfändern einen Trunk Wein verabreichen zu lassen, Legat der Frau General-Musik-Director Meherbeer 100 M., Legat des Fräulein Anna Bartel 500 M., Geschenk einer ungenannten Dame 1300 M. mit der Bestimmung, daß die Zinsen zu Weihnachtsgeschenken verwendet werden sollen, Geschenk der Gesellschaft „Sprudel“ 70 M., Geschenk des Festcomités zur Feier des kaiserlichen Geburtstages 45 M.

* **Die Frage der Hagel-Versicherung** gewinnt für den Landwirth erhöhte Bedeutung, sobald er sich ansieht, die Flur auf's Neue mit Saat zu bestellen. In wenigen Minuten oft zerstören und vernichten elementare Ereignisse, was er als Ergebnis rastlos Fleißes und weithinlicher Umsicht binnen Kurzem glaubte ernten zu dürfen. Menschenkraft kann hiergegen freilich nichts thun, wohl aber lassen sich die nicht selten harten Folgen solcher Heimtuchungen lindern durch Vorkehrungen, wie sie in Gestalt von Versicherungen sich in unserer Zeit so mannigfach darbieten, von denen aber der Landmann zu seinem eigenen Nachtheil nur seltener Gebrauch macht. Es kann daher nicht oft genug die Wichtigkeit solcher Versicherungen, insbesondere der Hagel-Versicherung, auf die kürzlich auch die Aufmerksamkeit der Betheiligten durch einen Ministerial-Erlaß gelenkt wurde, betont werden, und dankend ist es darum anzuerkennen, daß Herr Chr. Thon vom Hofgut Clarenthal in der recht zahlreich besuchten Versammlung des „Landwirthschaftlichen Casino's“ für Wiesbaden und Umgegend, welche am Sonntag im Saale des Herrn Gastwirths Weil zu Dogheim stattfand, einen diesbezüglichen Appell an seine Standesgenossen richtete. In einer klaren, wohlüberdachten längeren Rede setzte er die Vortheile und die Nothwendigkeit für den Landwirth, sich gegen Hagel-schlag versichern zu lassen, auseinander, erläuterte auch die verschiedenen Formen der Hagel-Versicherungs-Anstalten (Actien-Gesellschaften mit festen Prämien- oder Gegenseitigkeits-Gesellschaften, mit Vor- und Nachtrags- oder Aufschlags-Prämien). Ob einer Actien- oder Gegenseitigkeits-Gesellschaft der Vorrang seitens der Landwirthe zu geben sei, ließ Redner dahingestellt. Er machte aber noch statistische Mittheilungen über verschiedene Hagel-Versicherungs-Gesellschaften bezüglich ihrer Fonds und der von ihnen gehoben werdenden Prämien und sprach sich noch gegen die in neuerer Zeit mehrfach in Anregung gebrachte Verstaatlichung des Hagel-Versicherungswesens aus. Ein in einer hiesigen Zeitung vor Kurzem von einem Correspondenten in Singhofen erwähnter Fall, wonach in Folge eines vor 2 Jahren in der Gemarkung Singhofen (bei Nassau) stattgehabten Hagel-schlags die Assurirten über das Austreten der zu geringen Tage seitens der Schaden-Regulirungs-Inspectorate aufgebracht gewesen und meistens aus der Gesellschaft ausgestiegen seien, mit dem Vorschlage, eine staatliche Versicherung gegen Hagel-schäden mit Beitrittzwang für angemessen zu erklären, veranlaßte den in der Versammlung anwesenden Ammann z. D. Herrn Vorschbach von hier, zu den Aeußerungen, daß ein einzelner Fall, wie der zu Singhofen vorgekommene, noch lange nicht einen Grund für Landwirthe abgebe, von Hagelversicherungsnahme abzusehen oder sich gar für Verstaatlichung des Versicherungswesens mit Beitrittzwang auszusprechen, zumal eine Verstaatlichung des Versicherungswesens, namentlich auch des Hagelversicherungswesens, hinsichtlich der Ein- und Durchführbarkeit, den größten gesetzlichen Bedenken unterliege, wie sich auch der deutsche Landwirthschafts-Rath nach angestellter Enquete, ebenso wie mehrere bedeutende Nationalöconomen, über Verstaatlichung des Versicherungswesens nicht günstig ausgesprochen hätten. Drei in der Versammlung anwesende Agenten von Hagelversicherungsgesellschaften, die Herren D. Marcus, Feuzeroth und Wendel, sprachen sich über die Statuten ihrer Gesellschaft, insbesondere auch über das Verfahren bei Taxation eingetretener Hagel-schäden aus. Auf Antrag des Herrn Chr. Thon faßte die Versammlung den Beschluß, daß eine aus 5 Mitgliedern bestehende Commission gewählt werden solle, welche die Statuten der Hagelversicherungsgesellschaften und deren theilweise schon vorliegende Offerten prüfen und in einer etwa in 4 Wochen anzuberaumenden weiteren Versammlung des Casinos von dem Ergebnisse der Prüfung und bezüglich Beitritt zu einer Gesellschaft Vorschläge machen solle. Außer 4 anderen Mitgliedern des Casinos wurde Herr Chr. Thon als Vorsitzender der Commission gewählt. Bereits am nächsten Sonntag wird eine zweite Versammlung des Casinos an einem anderen Orte außerhalb Wiesbadens stattfinden. Mangel an Raum gestattet nicht, die interessanten Ausführungen des Herrn Stadtrath Weil, welcher als Vorsitzender der Versammlung fungirte, über Bildung von landwirthschaftlichen Consum-Vereinen und die logen. Thomas-Schlade als Düngermittel zu besprechen.

* **Eine landwirthschaftliche Versammlung** findet am nächsten Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Herrn Berninger in Fischbach statt. In derselben wird Herr General-secretär Müller (Wiesbaden) über rationelle Fütterung des Rindviehes einen Vortrag halten. Freunde und Gönner der Landwirthschaft sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

* Für das Abt-Deutmal stiftete der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ in seiner letzten Generalversammlung die Summe von 500 Mk. Wenn die noch bestimmt zugesagten Beiträge eingehen, wird der Fonds eine Höhe erreicht haben, welche es ermöglicht, mit der Ausführung des Projectes nunmehr vorzugehen.

* Ein prächtiger Zimmerschmuck dürfte sich unter selten günstigen Bedingungen Liebhabern solcherzierden bei einer heute Vormittag 11½ Uhr im „Römer-Saal“ (Dohheimerstraße 15) stattfindenden Versteigerung bieten. Gelegentlich derselben kommt nämlich ein aus der Berliner Jubiläumskunst-Ausstellung hieher gefallener Gewinn, ein in einen eleganten, 15 Centimeter breiten Holzrahmen gefasster Kupferstich: „Die Schule von Athen“, zum Ausbebot, dem von Kennern ein hoher Kunstwerth beigegeben wird.

* Der erblindete Gärtner Johann Sauter, in dessen Interesse wir die Mithilfe unserer verehrten Leser wiederholt anriefen, ist seit Kurzem aus Genua hierher zurückgekehrt. Seine dort absolvierte Augenkur ist insofern von Erfolg gewesen, als es ihm nunmehr möglich ist, mit dem linken Auge die Umrisse von Gegenständen zu erkennen, und somit die Hoffnung berechtigt sein dürfte, daß mit der Fortsetzung der Cur eine weitere Steigerung des Sehvermögens erzielt werden wird, was die theilhaftigen Genuerler Herr Sauter nach dessen Angabe sogar zusicherten. Außerdem haben, ebenfalls ein immerhin erfreulicher Erfolg der Cur, die den Patienten früher empfindlich quälenden Nervenzuckungen vollständig aufgehört. — Die Verbindlichkeiten, welche Gärtner Sauter in Genua eingegangen, sind Dank hauptsächlich des uns aus unserem Leserkreis zu Theil gewordenen, wie immer opferbereiten Entgegenkommens bis auf einen Betrag von 62 Mk. 5 Pfg. gedeckt, wie sich aus der nachfolgenden Aufstellung ergibt. Für Reise, Aufenthalt, ärztliche Behandlung und Führerlohn wurden aufgewendet 726 Mk. 95 Pfg., durch freiwillige Spenden sind dafür bis jetzt aufgebracht 664 Mk. 90 Pfg., als Rest verbleiben noch 62 Mk. 5 Pfg. Auch diese Summe sonach noch, wie oben schon angegeben, 62 Mk. 5 Pfg. Auch diese Summe wird ohne Zweifel uns für den armen Unglücklichen noch zugewendet werden, so daß derselbe von den durch seine Reise nach Genua entstandenen Kosten endgültig entbunden werden kann. — Bei dieser Gelegenheit versehen wir nicht, unseren verbindlichsten Dank an die hochherzigen Spender der reichen Gaben, welche unserem Schützling die so sehnlichst von ihm erwünschte Ausführung seines Vorhabens durch unsere Vermittelung ermöglichten, zu wiederholen und gleichzeitig auch öffentlich die außerordentlich dankenswerthe Unterstützung anzuerkennen, welche das deutsche Generalconsulat in Genua, an seiner Spitze Herr Dr. Bamberg, dem hilfslosen Blinden während seiner dortigen Anwesenheit durch Rath und That hat angedeihen lassen.

* Das Gebot, welches Herr Lünchermeister Wilhelm Gramer auf 10 Nr. 44, 75 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092,

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages
Seiner Majestät des Kaisers und Königs am
22. März 1887.

Montag den 21. März.	
Abends	7 Uhr: Glockengeläute.
Dienstag den 22. März.	
Morgens	8 Uhr: Glockengeläute.
Vormittags	8 " Festactus des Gelehrten-Gymnasiums.
"	9 " Gemeinschaftlicher evangelischer Gottes-
"	9 " dienst (Militär- und Civildgemeinde).
"	9 " Katholischer Gottesdienst.
"	9 " Alttholischer Gottesdienst.
"	9 " Gottesdienst in der altisraelitischen Ge-
"	10 " meinde.
"	10 " Gottesdienst in der Synagoge.
"	11 " Festactus des Real-Gymnasiums.
"	11 " in der städtischen Realschule.
"	11 " in der höheren Mädchenschule.
Nachmittags	2 " Festessen im Curhaufe.
Abends	6 1/2 " Festvorstellung im Theater.
"	8 " Festball im Curhaufe.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am
Festmahle liegen auf dem Rathhause, im Curhaufe, im
Casino, Friedrichstraße, und dem Bureau der kgl.
Polizei-Direction, Zimmer No. 17, bis zum 20. März
offen. Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theil-
nahme am Festball. Das Comité kann für das Festessen nur
Plätze an dem ersten Tisch für diejenigen Herren belegen,
denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Be-
hörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt,
für das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von
Morgens 12 Uhr an selbst sorgen.

Das Fest-Comité:

Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister.	Meinck, Landgerichts-Director.	Quentel, Landesrath.
	Rospatt, Regierungsrath.	

8133

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

50 Rheinfstraße 50.

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten in allen Zweigen der Tonkunst.

Die öffentlichen Schlussprüfungen für das Wintersemester 1886/87 finden am 28., 29. und 30. März im Saale des Conservatoriums statt. Der Zutritt hierzu ist Jedermann gestattet.

Beginn des Sommersemesters nach den Osterferien.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Durch denselben sind auch Prospekte, sowie der demnächst erscheinende Jahresbericht, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird, zu beziehen.

Otto Taubmann,
Director des Conservatoriums.

7820

Tanz-Unterricht

ertheile Montags, Donnerstags und Sonntags im Saale „Zur Stadt Frankfurt“. Aufnahme fortwährend. Privat-Unterricht (Zeit nach Wunsch).

K. Müller, pract., theor. geb. Tanzlehrer,
Faulbrunnenstraße 9.

6190

Männergesang-Verein.

Samstag den 19. März Abends 8 Uhr
in den Sälen des **Casino:**

Liedertafel nebst Tanz,

wozu wir unsere inactiven Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten ergebenst einladen. Einzuführende Fremde wolle man bei unserem Präsidenten, Herrn **Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a, anmelden. **Der Vorstand.** 20

Wiesbaden, im grossen Saale der „Kaiserhalle“.

Nur 3 Vorstellungen.

Donnerstag den 17., Freitag den 18. und
Sonntag den 20. März 1887:

„Das große Versöhnungs-Opfer auf Golgatha.“

(Die Leidens- und Todesgeschichte Jesu.)

Ausgeführt von der Gesellschaft altbayerischer Passionspiele (30 Personen) unter der Direction von **Ed. Allesch**.

Breite der Plätze: Sperrsitze (1.—4. Reihe) 2 Mk., die übrigen 1 Mk. 50 Pfg., Parterre-Sitze 1 Mk., Balkon 75 Pfg., letzter Platz 50 Pfg.

Cassaöffnung 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Billet-Vorverkauf in der Hof-Buchhandlung von **Ed. Rodrian**, Langgasse 27, und in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von **J. Dillmann**, Marktplatz. 7864

Frauen-Sterbefasse.

Aufnahme von Mitgliedern ohne Unterschied des Geschlechts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Sehr mäßiges Eintrittsgeld. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen. **Der Vorstand.** 198



Strohhut- Waschen!

Strohhüte werden schön gewaschen und faconnirt und bittet um gef. recht baldige Zusendung

Ed. Fraund jr.,
Hof-Sutmacher,
24 Langgasse 24.

7931

Strohhüte

werden zum Faconniren und Färben angenommen.

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Buchgeschäft,
Webergasse 11. 3759

Für Beamte. Ein neuer Uniformhut (Kopfsweite 60 Cm.), ein Degen mit Zub. billig zu verk. Adolphstr. 14, Part. 8284

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Planoforte-Handlung.
(Verkauf und Mietho.) 110

Tapeten, 6810
schon von 15 Pfg., Gold-Tapeten von 35 Pfg. an
per Rolle, empfiehlt in großartiger Auswahl
Chr. Louis Häuser,
29 Schwalbacherstraße 29, Barterre,
(Vertreter für Carl Martin Müller, Frankfurt a. M.)

Bei Frau Martini Wwe.,
Mauergasse 17,

sind zu verkaufen: Alle Sorten Polster- und Kastenmöbel zu sehr billigen Preisen, französische Betten mit hohen Säulern, auch gleichzeitige Kopfkissen- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Anrichte, große und kleine Reale, alle Sorten Stühle, Sessel, Sopha, 1 Garnitur in Plüsch, 1 do. in Fantasiestoff, Spiegel, Bilder, Secretär, 2 Kommoden mit Schreibapparat, Kommoden, Waschkommoden, auch Nachttische mit und ohne Marmor, Kleiderständer, runde, ovale und viereckige Tische, spanische Wände, Flaschen, Gläser, Figuren, Kippstühle, Kaffeefervice, große Parthie Porzellan, sowie eine große Parthie Bettstellen, gebrauchte mit Sprungrahmen und Strohhack, 1 guter Mahagoni-Flügel und Möbelwagen. 6251

Im Auctionslocale Neugasse 9
(Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne
Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücher-
schränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's,
Betten, Pfeiler Spiegel mit Trumeau, ovale
und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder,
Matratzen, Plumeau, Kissen, Bett- und Tisch-
decken u. c. zum Taxationspreis zum Verkauf.
355 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Im Möbel-Magazin
22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. franz.
Betten in Ruhbaumen und lackirt, Spiegel, Auszieh-, ovale
und edige Tische, Deckbetten, Kopfkissen- und Seegrass-Matratzen,
Stühle u. c. sehr billig zu verkaufen. **Gg. Reinemer.** 188

Zwei nutz. (franzö.) Betten mit Sprungrahmen, Kopfkissen-
matratze und Keil, eine Plüsch-Garnitur, Sopha und vier
Stühle (110 M.), Waschkommode, Nachttisch mit Marmoraufsatz,
ovaler Tisch, do. Spiegel, nussb. Kleiderschrank, Deckbetten und
Kissen, Tische und Stühle, für Brautleute ein schönes Bett, lackirt,
franz. Styl, Sprungrahmen u. s. w. Hermannstr. 6, I zu verk. 8360

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 94

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Kopfkissen-
und Seegrass-Matratzen billig zu verkaufen bei
7683 **A. Leicher,** Adelsheimstraße 42.

Verschiedene, gut erhaltene Möbel sind zu verkaufen
Frankfurterstraße 16. 823

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nordstraße 6. Wiesbaden. 5691

Anfau von getragenen Herren- und Damen-
kleidern, Möbel, Koffern u. dgl.
zu den höchstmöglichen Preisen von
8077 **A. Görlach,** 16 Metzgergasse 16,
nächst der Markstraße.

Geiragene Herren- und Damentleider, sowie Möbel,
Betten u. s. w. werden bestens bezahlt bei
6197 **S. Rosenau,** Mehrgasse 13.

Geir. Herren- und Damentleider, Betten, Möbel und
Pflanzschirme kauft **S. Sulzberger,** Kirchhofgasse 4. 7403
Alle Tapezierer-Arbeiten werden in außer dem Hause
sofort bei billiger Berechnung ausgeführt. Näh. bei Herrn
Breidt, Webergasse 34. 8131

Umzüge mit Möbel per Kollwagen in und außerhalb der
Stadt besorgt unter Garantie billigt
Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

Bitte genau auf die Nummer zu achten. 8155

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.
Näh. Kranplatz 3. 95

Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen Lammstraße 27, I. 6899

Ein schöner Stuhlflügel, Uhr, großer Kuchenschrank, ex-
servirte, Gaslüfter u. dgl. halber sehr billig zu verkaufen
Rheinstraße 57, 1. Etage Morans von 9-12 Uhr. 7982

Ein Tafelclavier, 2 schöne Diander
und ein Bett Umzugs halber billig zu
verkaufen Albrechtstraße 33 b, 3. Etage. 8255

Pianino zu vermieten Lousenstraße 20, I. St. 4519

Ein fast neue Kithar in billig zu verk. Kad. Exped. 6100

Eine alte Weige billig zu verk. Derrnstraße 3. 8239

Neue Betten für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwol-
bacherstraße 5, Barterre. 5277

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohhack, Deckbetten, Kissen,
Sopha's sehr billig zu verkaufen Kirchhofgasse 7. 7572

Drei polierte Betten sind billig zu verkaufen bei **H. Gass-
mann,** Tapezierer, kleine Schwolbacherstraße 5, Bart. 7199

Ein franz. Bett mit Kopfkissen-Matratze sehr billig abzugeben
Lousenstraße 31, Barterre. 6483

Verschiedene Möbel, als: 1 Kleiderschrank, 1 Kanape,
1 Tisch u. c., sowie 1 fast neue Nähmaschine billig zu
verkaufen Herrnhofsstraße 3, 1 Etage. 8288

Zin. Kleider- u. Kuchenschrank zu verk. Mauerg. 12. 4555

Ein Zubehöriger Kleiderschrank, wenig gebraucht, ist billig
zu verkaufen Nerostraße 22, Seitenbau rechts. 7536

2 neue 1 tou. Kleiderschränke zu verk. Sternstraße 31. 8248

Cassaschrank,

ziemlich groß, mit Tresor, zu verkaufen bei
23050 **D. Levitta,** Goldgasse 15.

Ein noch guterhaltener Glasabschluß in billig zu ver-
kaufen. Näh. Dellenstraße 3, 1. Etage. 7652

Ein neues Halbverdeck und 1 Mehrg-
wagen, 1 gebrauchter Landauer und 1 Coupé
sind zu verkaufen Herrnhofsstraße 5. 8289

Krankenwagen zu vermieten oder zu ver-
kaufen Wellstraße 46. 6908

Kerofrage 27 sind zwei Krankenwagen zu ver-
kaufen oder zu vermieten. 7860

Billig zu verkaufen ein gebrauchter, guterhaltener Bade-
ofen, Kupferrohr Emserstraße 32. 7792

Vier gebrauchte Fournierböcke
billig zu verkaufen Dohrheimstraße 24. 8031

Neu! Hartmann's Kinder-Nährflasche

mit Wärmemesser.

Diese Milchflasche bietet besorgten Müttern die Anhaltspunkte, durch den in der Flasche sich befindenden Thermometer, die Wärmegrade der Milch, sowie auch des Zimmers oder der Bäder kontrollieren zu können. Die ferner in der Flasche eingepreßten sanitären Vorschriften über Mischung der Milch mit Wasser sind geeignet, mancher unrichtigen Ernährung von Kindern zu steuern. Preis per Flasche incl. Stopfen 65 Pf.

Allein empfohlen von

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,
42 Kirchgasse 42. 7492



Umzüge

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Moritzstr.
3. 7957

Amerikanische Dampf-Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
5512 **Wilh. Leimer,** Schachtstraße 22.

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**, **Einsätze in Holzmöbel**, **Rochherde** zu bedeutend reduzierten Preisen.
Karl Preusser, Geiseraustraße 7. 23191

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

Joh. Scheben, Walzmühlstraße 14,
Blumenladen Langgasse 14,
empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von
Garten-Anlagen,

Schneiden und Behandeln von Form-Obstbäumen,
Lieferungen von Bäumen, Ziersträuchern, Coniferen,
Rosen etc.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.
Hochachtend

Joh. Scheben,

früher Obstgärtner in den pomologischen Anlagen
zu Mon-Repos bei Griesheim a. Rh.

J. Weissmantel, Kirchgasse 11,
empfiehlt sich im Reinigen, Wischen, Abhobeln, sowie
im Umlegen alter Parquet-Böden. 5268

13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen,
Flaschen etc. zu den höchsten Preisen angekauft. 7210

Eine schöne Fahne

(deutsche Farbe) ist zu verkaufen. Näheres Sonnen-
bergerstraße 17, Hinterhaus. 7997

Eine neue Fahne, Marinetuch, 6 Meter lang, deutsche
Farbe, 1 3 armtiger Kronleuchter, 1 Standuhr, 1 Mantel-
schiffen, 4 Stück 3 gliedrige Gasarme zu verkaufen. Näh.
Philippstraße 23, 2. Stod. 7789

Eine Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft zu
verkaufen Marktstraße 13. 22487

Hoffner's Linoleum- Fußboden-Glanzlack

ist kein Spritlack, sondern kommt dem Versteinalack an
Haltbarkeit gleich, trocknet in einer Stunde und ist
bei höchstem Glanze der billigste Fußboden-Anstrich.
Alleinverkauf für Wiesbaden bei
7553 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Fussboden-Anstriche:

Fussboden-Glanzölfarbe,
Weingeist-Fussbodenlack,
Fussbodenöl,

Oelfarben in allen Farben fertig zum Anstrich,
Leinölfirnis, Leinöl, Terpentinöl, Seccatif,
Pinsele u. s. w.

Beste Qualität.

Billigste Preise.

A. Meuldermans,
Bleichstrasse 15.

7796

Das Asphaltgeschäft von **Mauss & Meier,** Kirchgasse 11,

empfiehlt sich im Anfertigen von allen Asphaltarbeiten
mit bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung
zu reellen Preisen, sowie in Dachbedeckungen mit bestem
Holz-Cement und Dachpappe unter langjähriger Garantie.
Verkauf von Dachpappe. 7307

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
empfiehlt für den Winterbedarf die 5653

Holz- und Kohlenhandlung

von **Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay, Kerosstraße 17.



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfiehlt in prima Qualitäten billigt 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Sämtliche Sorten

= Kohlen, =

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Becken,
empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die **Holz- und**
Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
17 Kerosstraße 17. 5652

Muhrkohlen

7436

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre
(20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen
Vorzahlung 14 Mk. 50 Pf. empfiehlt
Biebrich, den 9. März 1887. **A. Eschbacher.**

Die Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Anstalt,

Moritzstraße 15, empfiehlt sich zur Entleerung von Closet-
gruben. Preise niedrigst, Bedienung prompt. 836

Sandfänge und Aborigruben werden sehr billig und
gründlich gereinigt. Näh. Wellrichstraße 23. 6855

Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen. Näheres Expedition.

6236

Zwei reine Spitzhunde billig zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstraße 55, Hinterhaus. 8246

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüten- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden,
Langgasse 33, **C.H. Textor**, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 22.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren.**
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Für Confirmanden

empfehlen wir in grösster Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Spitzen und Spitzen-
stoffe, Rüschen, Barben, Kerzentücher, Kränze,
weisse Unterröcke und Hosen, Taschentücher,
Kragen und Manschetten, Strümpfe, Corsetten,
Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie
Glacé-Handschuhe, Knabenhemden, Rosen-
träger, Shlipse etc.

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13. Langgasse 13.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
7877 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Friedrichstrasse 14.



Friedrichstrasse 14.

Spazierstöcke

in schönster Auswahl von 50 Pfg. an empfiehlt

C. W. Grünberg,

Cigarren-, Wein- und Flaschenbier-Handlung,
5 Schulgasse 5.

5631

No. 391.

91

I. Grosse Pommersche Lotterie.

Ziehung am 23. März 1887 in Stettin.

Hauptgew. i. W. von **Mt. 20,000, 10,000, 2000,**
1500, 1000 etc., zusammen 2200 Gewinne i. W. von
60,000 Mark.

Für den vollen Werth der Gewinne garantire ich
dadurch, daß ich auf Wunsch bereit bin, jedes Gewinn-
loos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzulassen.
Loose à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., 28 St. 25 Mt.

II. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung vom 26.—28. April 1887.

Hauptgewinne: **Mt. 90,000, 30,000, 15,000,**
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 100 à 300,
200 à 150 etc. etc.

Ganze Loose à 3 Mt., halbe Antheile à 1,70 Mt.,
Viertel à 1 Mt.

Für 10 Mt. sende ich franco incl. väterer Gewinn-
liste: 6 Pommersche und 6 verschiedene Viertel Marien-
burger Loose. **Rob. Th. Schröder**, Stettin.
Loose sind zu haben bei **F. de Fallois**, Hofl., hier.
Wiederverkäufer können sich melden. 2738

In der Strohhutfabrik von Petitjean frères,

39 Langgasse 39,

5252

werden von jetzt ab Strohhüte zum Waschen, Färben
und Faconniren angenommen, billig und prompt
geliefert. Die neuesten Modelle sind zur Ansicht.

Brooks-Garn: 7152

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pf.,	9 Pf.,	24 Pf.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe ich meine Vorräthe, bestehend in
Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten u. s. w.,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache
ich auf eine Partie acht

ziegenlederne Glacé-Handschuhe
aufmerksam, welche ich zu Einkaufspreisen abgebe.

Ad. Gilberg,

6278

5 Langgasse 5.

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und brenn, in jeder Art.

Mouleangstoffe

in allen Breiten, weiß und brenn,
empfehle in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp,

116

39 Taunusstraße 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Pianino (Kreuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3933

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:

Teppiche: Velours-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Tapestry-, Schottische Teppiche, Persische Teppiche, Kameelsäcke, Linoleum, Schutzteppiche u. s. w.

Möbelstoffe: Wollene und seidene Damaste, Cotelines, wollene und seidene Möbelplüsch, Französische Brocatelles, Gobelins, Fantasie-Möbelstoffe und Borden.

Gardinen: Weisse und crème Stores, Vitrages, Crête Rideaux u. s. w.

Portièren: Grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Persische Djimjim etc.

Läufer: Cocos-, Manilla-, Englische, Spanische, Holländische Matten und Läufer.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

7573

Grosse Tapeten-Versteigerung.

Morgen Freitag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlokal **3 Schützenhofstrasse 3** für 1200 Zimmer Tapeten in Gold, Matt, Blumen, Glanz und Naturell in modernsten Mustern, nebst dazu gehörigen Borden, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Adolf Berg, Auctionator. 301

Die zum **A u s v e r k a u f** angezeigten Gegenstände sind nur noch bis zum

Samstag den 19. d. M. ausgestellt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

8075

Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Simon Meyer, 252

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Für Confirmanden empfehle:

Strümpfe, Hemden, Hosen, Corsetten, Hosenträger, Kragen, Chlipse, Kransen etc. in nur guten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

7786

K. Ries, obere Weberasse 44.

Die Strohhut-Fabrik

Von **H. Denoël**, kleine Burgstraße 5, zeigt hiermit den Empfang der neuen Modelle für die Sommer-Saison an.

Strohhüte werden zum Färben und Façonieren angenommen und bestens besorgt.

6077

Tapezirerarbeiten in und außer dem Hause werden bei billigem Preise, reeller Bedienung und rascher Beförderung angenommen **Adlerstrasse 58, 2 Tr. und Wertstätte, Röderstraße 28.** 7680

Neue lackirte Möbel sind wegen Aufgabe des Lagers preiswürdig zu verkaufen **Neurostraße 28.** 7757

Hemden-Fabrik

von

Ad. Lange,

16 Langgasse 16,

fabrizirt ausschliesslich solide Qualitäten, selbst das Billigste ist von tadelloser Güte.

Herren-Hemden

in solidem Stoff und vorzüglichem Sitzen

per 1/2 Dutzend

Mark 21.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.—, 36.— bis 42.—

Damen-Hemden

aus bestem Cretonne und Madapolam

per 1/2 Dutzend

Mark 11.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 22.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— bis 36.—

Confirmanden-

Knaben- und Mädchen-Hemden in jeder Grösse.

Weisse und crème Gardinen,

sowie

Rouleaux-Stoffe in jeder Breite in grosser Auswahl

empfiehlt

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16,

148

Wäsche-Geschäft.

Herren-Hemden

von tadellosem

Stoff und Sitz

liefert

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 6154

Häkellitzen und Häkelgarne, Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Ausnahmsweise

Slter Wein, rein, ja: t. mild, à L. 45 Pf., vorzügl. Oppenheimer 75 Pfa. offerirt V. 1/4 postlagernd Wiesbaden. 6821

Natur-Weine.

Unsere garantirt reinen Rhein-, Mosel- (von letzteren eigenes Wachsthum) und italienische Weine, directer Import, bester Ertrag für Bordeaux etc., bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Bollig, Moritzstraße 32.

Niederlagen bei den Herren:

M. Candidus, Webergasse 37, C. W. Grünberg, Schulgasse 5, H. Grünig, Schwalbacherstr. 17, B. Gerner, Borthstr. 16, C. Kilian, Taunusstr. 19, A. Klamp, Mehrgasse 2, Geschw. Kleber, Karlstr. 32, Moritz Mollier, Taunusstr. 39, G. Remmlinger, Karlstr. 44, F. W. Schlemmer, Philippsbergstr. 9. 7279

Feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
Eier-Gemüsenudeln " " 30, 35, 40 " 45 "
ital. Macaroni " " 30, 40, 45 " 50 "
Suppenudeln " " 22, 24 u. 30 Pfg.,
Pflaumen, groß und süß, " " 20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
Apfelschnitzen " " 32 und 40 Pfg.,
gem. Obst (7 Sorten) " " 35 Pfg.,
Reis per Pfd. 14, Gerste 16, Gries 18, Erbsen 12,
Bohnen 12, Linsen 18 Pfg., beste weiße und gelbe
Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste
weiße und gelbe Schmierseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20
und 18 Pfg., beste Crystall-Soda per Pfd. (bei 10 Pfd.)
4 Pfg., Kaffee, roh und gebrannt, so lange Vorrath,
zu alten Preisen ohne Aufschlag, Zucker per Pfd. 28 Pfg.
Ecke d. Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.
8108. **J. Schaab,**

Schweinefleisch

zum Kochen, sowie zum Braten 60 Pfg. per Pfd. empfiehlt
8105 **Joh. Hetzel.**

Casseler Milchschinken

in Stücken von 4—6 Pfd. und im Ausschnitt empfiehlt in
feinster Qualität
7797 **J. M. Roth, ar. Burastraße 1.**

Limburger Käse, beste Qual., im Ausschnitt per Pfd.	—40
" " in Steinen " "	—35
Rahmkäse, " " " "	—70
Holländer Käse, " " " "	—90
Emmenthaler, " " " "	1.—
Zucker-Käbenkraut " " " "	—16
Marmelade " " " "	—35
holl. Apfelmelée " " " "	—45
Bienenhonig " " " "	—70
Zucker in Broden. per Pfd. von	—27 an,
" im Anbruch " " " "	—28 "
" in egalten Würfeln " " " "	—32 "
türk. Pflaumen " " " "	—20 "
Apfelschnitzen " " " "	—30 "
Nudeln für Suppen und Gemüse " " " "	—24 "
Macaroni " " " "	—30 "
Reis in bruchfreier Waare " " " "	—18 "
Kaffee, gebrannt, in feinem Geschmack	
per Pfund	1.20 bis 2.—
" roh, per Pfund	1.— bis 1.60
Petroleum, doppelt raffiniert. per Liter	—18
Salz " 2 Pfd.	—17

Mart. Lemp,

8074

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Einnachbohnen sind billig zu verk. Marktstraße 12. 7323

Geschäfts-Verlegung und Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Flaschenbier- & Mineralwasser-Geschäft von Herrn Mühlhage 4 nach meinem Hause 15 Frankenstraße 15 verlegt habe.

Achtungsvoll

Franz Hunger.

Bestellungen werden bei Herrn Schüler, kleine Burgstraße 3, entgegengenommen. 7571

Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei,

in welcher ich schon ein Jahr thätig bin, habe ich am 1. März für eigene Rechnung übernommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den werthen Kunden alle Backwaaren für den Hausbedarf in anerkannter Güte, sowie als Specialität das von vielen Aerzten zur kräftigen Ernährung, aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlene und sehr wohlschmeckende Gesundheitsbrot (1/2 Kilo 15 Pf.) zu liefern.

Bestellungen erbitte ich in der Bäckerei Ludwigstraße 10 oder in der zweiten Verkaufsstelle Michelsberg 5, in dem Butter-Geschäft des Herrn Haupt.

Hochachtungsvoll

H. Muth, Bäcker.

8301

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine

Karlsbader Oblaten-Bäckerei

Kirchgasse 19

eröffnet habe und nehme gleichzeitig Veranlassung, meine

Karlsbader Oblaten,

ein feines, sehr beliebtes Tafelgebäck, auf's Beste zu empfehlen.

Um geschätzte Aufträge bittet

8212

Hochachtungsvoll

Carl Bayer aus Karlsbad.

Türk. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pfg.
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 60, 80 und 100 Pfg.
amerikan. Ring-Apfel per Pfd. 80 Pfg.,
Apfelschnitzen (feinste Qual.) per Pfd. 45 Pfg.

französische Birnen per Pfd. 70 Pfg.,
Kirschen per Pfd. 35 Pfg.,
Mirabellen per Pfd. 50 Pfg.,

gemischtes Obst (aus besten Früchten) p. Pfd. 45 Pfg.
empfiehlt **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Türkische Pflaumen, große Frucht, 18, 24 u. 30 Pfg.
Säringe 5 Pfg., Milchener 7 Pfg., marinirt 10 Pfg.
Eier, frisch und billigst, sowie sämtliche Spezereiwaren
empfiehlt billigst **Fritz Weck, Frankenstraße 4.**

Täglich frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10,
gelbe Kartoffeln 24 Pf., blaue Pfälzer 30 Pf., sowie
und Hausener Brod zu haben **Taunusstraße 27.**

Cigarren.

Die so sehr beliebt gewordenen Marken feiner Cigarren:

„Silvana“	6 Stück	40 Pf.	100 Stück	Mk. 6.50,
„La Presa“	7	40	100	5.50,
„Angola“	8	40	100	4.50,

sind in allen Farben wieder vorrätig und halte dieselben bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

3242

Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller**

in **Sorchem bei Worms,**



ein hochfeines, sehr ausgiebiges Kaffeezusammittel, nach einem neuen, besonderen Verfahren zubereitet, erhöht das Aroma des Bohnenkaffees und gibt dem Getränk eine sehr hübsche Farbe. — Man verlange solche in den Colonialwaaren-Handlungen und achte beim Ankauf genau auf obige Firma. — (H. 61209) 24

Enca 50 Liter beste Milch abzugeben. Näh. Expedition. 7736

Wohnungs-Anzeigen

Per 1. Juli oder 1. October ein **Laden** mit Wohnung oder ohne Wohnung (Gegend: Weber- oder Langgasse) zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. S. N. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8156

Laden mit Wohnung in guter Lage für Mehrgerei per 1. October gesucht. Offerten unter **H. M. 88** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5-27

Ladenlocal auf 10 Jahre,

groß, inmitten der Stadt, per Juli oder August d. J. zu miethen gesucht; auch würde ich wegen Herrichtung eines Ladens mit einem Hausbesitzer in Unterhandlung treten. Offerten unter **B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7933

Albrechtstraße eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 7672

Göthestraße 4 ist die erste und dritte Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8135

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Keller, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Elisabethenstrasse 23 ist das gutmöblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Schöckstraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8295

Langgasse 17, 1 Stiege, möblierte Zimmer zu verm. 1599

Langgasse 38, 3. St. L. freundlich möbliertes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 8149

Wörthstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. verm. 4974

Wörthstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8027

Wörthstraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenreicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Breußer, Geisbergstraße 7. 6858

Geisbergstraße 21 möbl. Frontspizzimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis 10 Mk. monatlich. 7337

Rheinstrasse 81 sind zwei elegante Wohnungen: 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie 3 Zimmer, Balkon und Zubehör (auch zusammen als eine Wohnung), wegaugshalber unter dem jetzigen Miethpreis sofort zu vermieten. 6155

Römerberg 1 ist eine Mansardwohnung mit Küche und eine heizbare Mansarde per 1. April zu verm. Näh. 1 St. b. I. 7303

Saalgasse 6 ein möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 7781

Schwalbacherstraße 19a, 2 St. rechts, gegenüber der Kaserne, Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8066

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7551

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 21068

Schöne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder 1. April zu vermieten auf der „Bierstädter Warte“. 8145

Schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390

3-4 Zimmer mit Zubehör in gesunder, freier Lage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8146

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 5771

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten Kirchgasse 2a, Bel-Etage. 7397

Ein auch 2 Zimmer eleg. möbl. zu verm. Wörthstr. 5, 2 Tr. 7980

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33 b, III. 8008

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 7995

Schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zum 1. April zu vermieten Webergasse 58, 2 St. rechts. 8136

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stod. 91

Ein großes, feinmöbliertes Zimmer, in freier, gesunder Lage, mit sep. Eingang an einen anständigen Herrn vom 1. April zu vermieten Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße. Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage. 8230

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Delaspéestraße 1, 4. Stod. 8292

Ein möbl., gr. Zimmer (Hochpart.) zu verm. Walramstraße 30. 7634

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 27, Stb., 2 St. 7434

Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Draniensstr. 18. 6844

Ein Parterrezimmer auf April zu verm. Wellstrasse 20. 5634

Ein leeres Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten Wellstrasse 16, 1 St. 8299

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

Lagerplatz. Ein diebstahlsicherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5510

Stall und Zubehör mit Wohnung in günstiger Lage für Milchfur billig zu vermieten. Näh. Exped. 8244

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Corsetts

mit Patent-Uhrfeder, vorzügliche Qualität, das Stück Mk. 3. — empfiehlt als sehr preiswerth 6153
Carl Claes,
 5 Bahnhofstrasse 5.

Strohüte

zum Waschen, Färbniren und Färben bitte mir bald-
 gefälligst zuzuschicken.
Emma Wörner,
 Tannusstraße 9.
 7645

Alle Arten Mäntel, Jaquets und Umhänge werden
 neu angefertigt, sowie alte werden ausgebessert zu billigen
 Preisen.
K. Meyrer, Steingasse 3, 2 St. 6759

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(29. Forts.)

„War die Frau Ocampo so schön und anziehend wie ihre Schwester?“ fragte Gregor, der sich immer besonders für Enrique Ocampo interessiert hatte — und sein düsteres Wesen auf den Tod seiner Frau bezog.

„Ja, sie war schön und liebenswürdig, aber anders wie ihre Schwester. Sie hatte etwas Fastiges, Verfahrenes, liebte die Veränderung und war meinem Erachten nach, trotz großer Herzengüte, nicht innerlich. Für Don Enrique, der eine denkende Natur ist, war sie zu oberflächlich. Ebenso war ihre Schönheit; sie blendete beim Ersten- und Zweitemmale, aber sie ließ erkalten bei längerer Bekanntschaft.“

„Also eigentlich eine echte Tochter ihres Landes?“ lächelte Gregor.

„Wenn Sie wollen, ja. Naturen wie die Consuelo's gehören hier zu Lande zu den Ausnahmen, aber auch Enrique Ocampo ragt unter den Männern hervor.“

Felden spielte gedankenvoll mit dem Compasse, der an seiner Uhr hing. Warum nannte Richter die beiden Namen zusammen?

„Und glauben Sie nicht,“ fragte er, „daß er mit Donna Consuelo glücklicher gewesen wäre?“

„Vielleicht, wenn sie sich Beide geliebt hätten.“

„Und wie war das Ende dieser Ehe?“

„Ein so tragisches, wie es nur immer möglich ist, aber ich darf meiner Erzählung nicht vorgreifen.“

„Nachdem Don Vicente,“ fuhr er nach einigen Augenblicken des Besinnens fort, „etwas über zwei Jahre abwesend gewesen, erhielt ich einen Brief, der mir seine und seiner Familie Ankunft mit dem französischen Steamer anzeigte. Diesmal erlaubte die Zudrernte nicht, daß ich ihnen entgegenreiste und ich empfing sie erst hier in der Hacienda. Ich kann Ihnen meinen Schrecken nicht schildern, als ich Donna Angela wieder sah. Ich würde sie kaum erkannt haben, wenn nicht ihre Augen und die selten schönen Haare — sie waren wie die Consuelo's — ihr allein angehört und sie vor allen Frauen der Welt ausgezeichnet haben würden. Ich erkannte leider, daß ihr Leben dem Tode verfallen war. Don Vicente schien sein Unglück zu ahnen, dann er war ernst und alt geworden und total schweigsam, sobald sie nicht in seiner Nähe war. Sie klagte indessen über gar nichts, behauptete, daß sie sich wohler fühle wie je und daß sie unsere Sorge nicht begreifen könne. Jetzt weiß ich, daß sie es nur sagte, um ihrem Mann und ihrer Tochter, die sie über Alles in der Welt liebte, die Zeit nicht zu verbittern, in welcher sie ihnen noch gehörte — sie hat mir das später in einer traurigen Stunde zugegeben, in einer Stunde, in welcher ich erst ganz ihre große, selbstlose Liebe erkannte. Damals hat sie mir auch das Geschick der armen Consuelo an die Seele gelegt, im hangen Vorgefühl, als stünde dem seltenen Mädchen eine ernste, schwere Zukunft bevor.“

Felden bohrte bei den letzten Worten mit der Spitze seines Stiefels in dem Teppich zu seinen Füßen und der Compass wirkte zwischen seinen Fingern, als wolle er ihn zermalmen.

„Donna Angela's Leben verging so schmerzlos wie möglich. An einem stillen Sonntagmorgen verlangte sie selbst die Sterbesakramente. Don Vicente lag, als ich etwas später, von einem Expressen gerufen, in die Hacienda kam, fassungslos an ihrem Lager und bedeckte ihre abgekehrten Hände mit Thränen. Am Nachmittage war Alles vorüber.“

Richter stand auf und schloß die Thüre, die zur Veranda führte. „Es ist kühl geworden, beinahe kalt,“ sagte er, und jetzt bemerkte Gregor, daß die Lippen des alten Mannes bebten.

Er reichte ihm die Hand. Er wußte, daß die Kälte aus dem Herzen heraus kam, in welchem seine stille, tiefe Liebe begraben lag.

„Ich hole weit aus und werde breit,“ sagte Richter verlegen, „das ist so ein Fehler, in welchen das Alter verfällt, Don Gregorio, Sie müssen mir das verzeihen, aber es ist so selten, daß zwischen den armen, von Leidenschaften gewählten Menschen ein Engel rein und schmerzlos über die Erde schreitet.“

„Und wo liegt Donna Angela begraben?“ fragte Felden, in dessen Gedanken sie sich mit dem Bilde Consuelo's verwob.

„Dort unten in der Familiengruft, dicht unter Don Alfonso Romero, dem Vater Don Vicente's.“

„Ist es das Grab, auf welchem immer so herrliche Pianenfränge liegen?“

„Ja, dasselbe. Sie liebte die Pianos — und ich — ich weiß es am besten, wo sie wachsen.“

Er goß wieder perlenden Rheinwein in die Gläser, denn auch Gregor hatte bei der letzten Erzählung das seine geleert und begann dann von Neuem:

„Bis dahin hatte die Familie Romero's im Ganzen viel Glück gehabt, oder besser gesagt, nicht mehr und nicht weniger Schicksal, als es das gewöhnliche Menschenleben berührt. Jetzt wurde das anders; es war, als habe der stille Engel da unten den Segen Gottes mit sich in die Gruft genommen. Der Schmerz Don Vicente's nach dem Verluste seiner Gemahlin war so heftig und maßlos, daß er für die Umgebung etwas Peinliches hatte, und ich sah mit Sorge, wie Consuelo, die sich inzwischen zu einem reizvollen Mädchen entfaltete, unter seinem Gebahren litt. Sie trug, wie das ihre Natur forderte, still, aber alle Versuche, auch ihren Vater wenigstens äußerlich zu beruhigen, schlugen fehl. Menschen, die sie nur oberflächlich kannten, hatten keine Ahnung von ihrem Jammer, aber ich, der ich sie eines Tages allein an der Gruft, den Kopf auf dem Sarge ihrer Mutter, fand, ich wußte das besser. Damals hat sie ihre Arme um meinen Hals geschlungen, und Alles, was sonst so schwer über ihre Lippen wollte, bei mir ausgegöht. Von der Stunde an weiß sie, daß, was sie auch im Leben drücken möge, sie in mir einen verständnisvollen Freund und Berather hat. Während der langen Krankheit Donna Angela's hatte sich in politischer Beziehung im Lande Vieles geändert. Die Franzosen waren eingerückt und auf mexikanischer Seite, die von Romero und seiner Familie stets gehaßt und beföhdet wurde, hatte man Ausichten zu dauerndem Siege. Man sprach von einem Kaiserreiche, und das Land befand sich in der Gährung, in welche es zwei so scharf gegeneinander stehende Parteien bringen mußten. Das war die Zeit, die mir günstig schien, Don Vicente aus seinem Schmerze aufzurütteln und mit der Liebe zum Vaterlande den Jammer um den Verlust der Gattin zu betäuben. Ich stellte ihm das vor und machte seine Theilnahme rege. Zudem kamen Briefe von Ocampo, der von seiner zweiten Reise in den Staaten zurückgekehrt, mit Juarez in Veracruz verhandelt hatte und sich und seine Fähigkeiten ihm zur Verfügung gestellt. Das zündete und machte seine Vaterlandsliebe und seinen Ehrgeiz rege. Consuelo wurde nach Mexiko zu ihrer Schwester gebracht, die für ihre Ausbildung zu sorgen versprach, und Don Vicente reiste in das Lager von Juarez, wo er in nicht allzulanger Zeit, von Parteiwuth und Ehrgeiz gestachelt, sich an die Spitze eines Regiments stellte. Der schöne idyllische Traum hier in den Barrancas war für lange ausgeträumt. Consuelo von mir Abschied nahm, hing sie weinend an meinem Halse. Das arme Kind, sie ging in eine Welt, in welche sie nicht paßte — Niemand sie liebte.“

(Forts. folgt.)

Verpachtung.

Nächsten Montag den 21. März Nachmittags 3 Uhr soll eine Parzelle von dem forstfiscalischen Grundstück „Am Bahnhofs ober dem Forstacker“, in der Nähe des Reitungs-hauses, Gemarkung Sonnenberg belegen, in Größe von 0,172 Hectare = 69 Ruthen, auf drei Jahre an Ort und Stelle anderweitig verpachtet werden.

Fasanerie, den 15. März 1887. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 17. März d. J. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1) Verpachtung des Wasser-Verbandes u. aus dem Kochbrunnen; 2) Gesuche um Dispensation von den Vorschriften des Straßenbaustatuts; 3) An- und Verkauf von Grundeigentum; 4) Fluchlinienplan von der Steingasse und dem Büttelsberg und Rietherberg; 5) Wahl dreier Armenpfleger; 6) Abänderung des Schlachtgebühren-Tarifs; 7) Genehmigung zu Projektführungen.

Wiesbaden, 15. März 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. März c. Vormittags 11 Uhr wird in der Lammstraße das Gehölz, welches durch die Fällung einer Anzahl Linden daselbst sich ergeben hat (ca. 5 bis 6 Haufen Stamm- und Astholz) gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1887. Die Bürgermeisterei.

Holzversteigerung.

Samstag den 19. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird in dem Stadtwalde nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert: **a. Im Distrikt „Vordere Hell-lund“:** 8 Haufen Astholz, welches sich beim Ausfällen von Eichen und Buchen ergeben hat; **b. im Distrikt „Nero-berg“:** 4 Räum. eichenes Scheitholz (anbrüchig), 1 Räum. eichenes Knüppelholz und 81 Stück eichene Wellen.

Das Gehölz im Distrikt „Hellfund“ wird zuerst versteigert. Sammelpunkt um 3 Uhr Nachmittags vor dem neuen Friedhofe an der Platterstraße.

Wiesbaden, 15. März 1887. Die Bürgermeisterei.

Ausschreiben.

Die **Abfuhr von Straßenbaumaterial** von den hiesigen Bahnhöfen auf die städtischen Lagerplätze und Baustellen für die Zeit vom 1. April d. J. bis zum 31. März 1890 soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Rathhauses, Marktstraße 5, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Bezügliche Angebote sind bis zum Verhandlungstage, **Samstag den 19. März d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr**, ebendasselbst postfrei einzureichen.

Wiesbaden, den 12. März 1887. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submission.

Die **Lieferung des Bedarfs von ca. 500 Tonnen Kohlen** für die Kesselfeuerung der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage pro 1. April 1887 bis ultimo März 1888 soll vergeben werden. Der **Submissionstermin** ist auf **Samstag den 26. März 1887 Vormittags 11 Uhr** im das Bureau der Schlachthaus-Verwaltung, Schlachthaus-straße No. 2, anberaumt. Die Bedingungen liegen dortselbst zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 9. März 1887.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.
Bagemann.

Wasche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. Näh. Hochstraße 4, Seitenb. r. 8420

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von den hier occipflichtigen Gegenständen: **Mehl, Backwaaren, Fleisch, Fleischwaaren, Bier und Brauntwein** eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund ihres ausländischen Ursprungs nicht beansprucht werden kann.

Wiesbaden, den 14. März 1887.

Das Accise-Amt.
Rehrung.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 17. März Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle zwei confiscirte **Trutzhühner** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. März 1887.

Das Accise-Amt.
Rehrung.

Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften des **zweiten Reges**, d. i.: Leiter-Abtheilung 2. Führer: F. Schnug und P. Thurn; Feuerhaken-Abth. 2. Führer: G. Stahl und J. Stappert; Saugspitzen-Abth. 2. Führer: E. Neugebauer und D. Ackermann; Handspitzen-Abth. 2. Führer: H. Kreppel und J. Prinz; Retter-Abth. 2. Führer: G. Stahl und Ph. Schmidt werden hierdurch auf **Freitag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr** in die Turnhalle der Elementarschule in der **Castellstraße** geladen. Die Mannschaften haben in **vollständiger Uniform und Ausrüstung** zu erscheinen. Das **Commando**, der **Feuerwehr-Ausschuß** und die **Führer**, welche nicht zu vorgenannten Abtheilungen gehören, wollen in **Uniform und Dienstmütze** erscheinen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, den 15. März 1887.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Heute Donnerstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibant 8442

Rohfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 17. März Vormittags 11 Uhr werden in der Dohheimerstraße (Sammelplatz am Ochsenstall) ca. **4600 Agr. Heu und Stroh** öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 17. März 1887.

204 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Stangenversteigerung.

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr **anfangend**, werden in dem Bremthaler Gemeindevahl Distrikt „**Staud**“:

21975 Stück tannene Stangen,
2620 „ Durchforstungswellen

versteigert.

Bremthal, den 15. März 1887.

383

Der Bürgermeister.
Korbey.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Fräulein Heller gehörigen Möbel u., in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Stroh hüte

zum Waschen und Faconniren werden angenommen und bestens besorgt bei

Josef Roth,

Ecke der **Langgasse** und Kirchhofsgasse.

Die **neuesten Muster** zur gef. Ansicht! 8349

Ein noch gut erhaltener **Confirmanden-Anzug** billig zu verkaufen Steingasse 20 bei **Gassmann.** 8437

Eiergemüßmudelung. Pfd. 28, 32, 40, 44, 50 u. 60 Pf.,
ital. Maccaroni per Pfd. 30, 40 und 50 Pf. 7450
Saalgasse 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

FrISChe Butter,

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mk. 25 Pf. franco
gegen Nachnahme.
1234

W. Alberts jr. in Altendorn.

Astrachan-Caviar

per Pfund 5 Mark empfiehlt
8451

J. M. Roth,
ar. Burgstraße 1.

Sauerkraut

8107

per Pfund 6 Pf., sowie Essig-
und Salzgurken billigt.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Früh-Kartoffeln zum Sehen

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertragen
bekommen.
Fritz Weck, Frankenstraße 4. 7726

Gute Speise-Kartoffeln per Malter 5 Mk. zu haben
Wörthstraße 3, Hinterhaus. 8140

Chaisen-Geschirr, doppeltsp., fast neu, led. Decken,
Fußsack, Reitsattel zu verkaufen bei
8434

Nagel, Mauritiusplatz 6.

Eine Staats-Uniform oder einzelne Theile
derselben billig abzugeben. Näh. Exp. 8424

Wolle wird geschluppt Jahnstraße 17; daselbst in
Schafwolle vorräthig. 44

eine gute Violine zu verkaufen. Näh. Exped. 8389

Sopha, Tisch, Spiegel, Kommod zu verl. Röderstraße 29. 8383

Ein einhur. Kleiderschrank zu verkaufen Kropfstraße 23
im Hinterhaus, eine Treppe hoch rechts. 8385

Ein Cassaschrank, eine Handpresse, ein Kinderwagen
billig zu verkaufen Kirchhofsaasse 4. 7404

Glasabschluss für einen Hausgang zu verkaufen
Rainzerstraße 26. 8397

Eisschrank.

Sehr großer, fast neuer Eisschrank sehr billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 7648

Wellrichstraße 21 steht ein gebrauchter, schwerer Ziehbarren
zu verkaufen. Näh. bei L. Schäfer, Schmiedemeister. 7399

Palle, neu und massiv, für jeden Zweck geeignet, abbruch-
halber billigt. Näh. 30 Dogheimerstr. 30 b. Fr. Heim. 5190

Ein transportabler Herd, der sich auch für eine Restauration
eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 12. 7324

Weinflaschen zu kaufen gesucht Kellerstraße 3. 7012

Zimmerspähne zu haben bei
Gebr. Müller, Dogheimerstraße 51. 7784

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben
bei Hess, Frankfurterstraße 16. 7799

Thuja, 8-10 Fuß hoch, in großer Auswahl bei Gärtner
Thnja, Jacob Kesselring in Schierstein. 8402

Gartenerde

zu haben Römerberg 14. 7817

Ein gutes Zugpferd, 7 Jahre alt, ist mit oder ohne Schnep-
farren zu verkaufen Steingasse 32. 8455

1 Paar Kropfstanben für 3 Mk. 3. verl. Jahnstr. 19, II. 8419

Heirath.

Ein junger Mann, 20er Jahre, Besitzer eines guten Ban- und
Schreiner-Geschäftes, sucht die Bekanntschaft einer Dame
mit ca. 8-10,000 Mk. zu machen. Strengste Verschwiegenheit
verbürgt. Gef. Offerten unter V. 9927 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 80/3) 42

ein Schreiner übernimmt billigt das Auspoliren und
Repariren der Möbel im Hause. Bestellungen werden Jahn-
straße 19, Seitenbau 2 St., entgegen genommen. 8420

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz.
Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Ein Pferd zu verkaufen W. Jägergasse 8. 8428

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen
unvergesslichen Gatten, unsern innigstgeliebten Vater,
Bruder, Schwager und Onkel,

Konrad Zorn,

im 45. Lebensjahre nach kurzem, aber schwerem Leiden
zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 17. März 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
3 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8373

Gesangverein „Neue Concordia“.

Unser geschätztes Mitglied Herr Konrad Zorn ist
gestorben. Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nach-
mittags 3 1/4 Uhr vom Leichenhause auf dem alten Fried-
hofe aus statt. Sämmtliche Mitglieder werden gebeten,
dem Entschlafenen die letzte Ehre zu erweisen.
275

Der Vorstand.

Verloren, gefunden etc.

Gefunden 1 Trauring (L. B.) Schachstraße 6, Stb. 8432

Ein schwarzer, junger Spitz entlaufen. Dem Wiederbringer
eine Belohnung. Frankfurterstraße 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 8398

Entflogen eine Storchtaube, weiß, mit schwarzen
Schwungfedern. Abzugeben gegen gute Belohnung Adler-
straße 4, Wagner-Werkstätte. 8505

Entflogen ein Schnürbriesstauber. Abzugeben gegen
Belohnung Wellrichstraße 20. 8457

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Fächer, ein Eiswolltuch, ein Paar schwarze Pul-
swärmer, eine Ritzgabel, ein Hundemantelforb, ein Korallen-Armband, ein
leibenes Halsstuch, ein Metermaß, eine Brille, ein Paar Handschuhe, ein
Statuenbüch für Carl Heinrich Kessel von Dogheim, ein Säckchen mit
Kleidern, ein Paar Kinderschuhe, ein Taschentuch, ein Paar Pelzhauben,
ein grauer Kragen, eine Schachtel mit Natron, ein Portemonnaie mit
Inhalt, eine Horn-Vorgnette, ein Hammer, ein Strohsack; als zu gefa-
sen: ein großer, schwarzer Hund, ein schwarzer Spitz, ein kleines, röthliches
Hündchen; als verloren: ein Epigentalentuch, ein schwarzes Armband,
eine silberne Damenuhr, ein goldener Fingerring, ein breiter goldener Ring
mit rothem Stein, ein braunwollenes gehäkeltes Halsstuch, eine braune
Schilbplatt-Vorgnette, ein goldenes Ketten, ein Portemonnaie mit 26 Mk.
ein schwarzseidener Schirm; als entlaufen: ein schwarzer Dachshund.

Wir gratuliren unserem Freund Fritz zu seinem Geburtstage!

Ein donnerndes Hoch soll fahren von Aschaffenburg bis auf die W. Der Fritz soll leben. — Die schwarze Emma daneben, — Das Fäßchen dabei, — Hoch leben sie alle Drei!

8393

Mehrere Raubvögel.

Eine junge Frau, perfect in allen Näharbeiten, sowie im feinen Ausbessern und Stopfen der Wäsche und Kleider, hat noch einiae Tage zu befehen, pro Tag 1 Mart 20 Bfg. Näh. Exped. 8371

Ein **Bügelmädchen** wünscht noch Kunden, geht auch in Waschereien. Näh. bei **W. Schiebeler**, Weißrithal. 8506

Guten und billigen **Wittagsstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Große, gebr. **Badewanne** bill. zu verk. Näh. Exp. d. Bl. 8370

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Starkstraße 44, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (eb. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatkunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** sucht noch einige **Privatkunden** zu ertheilen. Näheres **Weißstraße 9**. 7918

Deutschen, englischen und französischen **Unterricht** ertheilt eine **geprüfte Lehrerin**, die längere Jahre im Ausland war. Näh. Exped. 6162

Deutschen, franz., engl. und holländ. **Unterricht** ertheilt **Franziska Kaempfer**, Schulberg 7a. 2040

Eine **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen **Unterricht** per Stunde 1 M. Näh. Dohheimerstraße 2, I. 3358

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg). Nachmittags. 11451

Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf

232

von Immobilien jeder Art, Vermietten von Villen, Wohnungen, Läden etc. übernimmt das Immobilien- und Hypotheken-Bureau von

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien-Agentur

Chr. Louis Häuser, 6309

29 Schwalbacherstraße 29, Varterre.

Schöne Villen, rentable Privat- und Geschäftshäuser in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts stets zum Verkauf an Hand. — Auskunft und Vermittelung für Käufer stets kostenfrei!

Ein Haus, guter Geschäftslage, für eine Spezerei-handlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. G. 386** an die Exped. erbeten. 2283

Ein nachweislich rent. **Geschäftshaus** unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **C. O. 540** mit Angabe des Preises u. Bedingungen Exp. d. Bl. erb. 8390

Ein neugebautes **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Wascherei, Kutscher, mit 5—8000 M. Anzahlung zu verkaufen d. **M. Linz**. 4540

Ein herrschaftl. **Haus** mit Veranda und Balkon (**Stadt-villa**) in schöner, gesunder Lage mit 3 schönen Wohnungen, rentabel, sehr billig zu verkaufen. — In schönster Lage der **Elisabethenstraße** ein nicht großes **Haus** mit großem Garten preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand**, Weißstraße 2 (untere Röderallee). 65

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweihen-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabfchlusse** ausschließlich betraute Immobilien-Agentur und Central-Auktionsbureau der „**Rhein.äder-Bez.**“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden. 7178

Haus mit kleinen Wohnungen und freundlichem Garten, zunächst der Rheinstraße, für 38,000 M. bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 7334

Kleine Villa nebst Stallung und schönem Garten ist für 18,500 M. zu verkaufen oder auf längere Jahre zu vermieten. Näh. Exped. 512

Günstiger Gelegenheitskauf.

Die vollständig neu hergerichtete **Besitzung Adolphsberg 4**, mit herrlicher Aussicht, umfassend **Villa von 10 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Balkons, Verandas**, Waschküche etc., mit großem, schön angelegtem Garten, Weinberg, ist per **sofort** zu verkaufen, und zwar durch den alleinig bevollmächtigten Agenten **J. Chr. Glücklich**, Central-Auktions-Bureau der „**Rh. B. Bez.**“, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden. NB. Dieselbe eignet sich auch vorzüglich zur Errichtung eines Pensionats. 7054

Villa in sehr gesunder, freier Lage mit herrlichem Rundblick und Garten, enthaltend 12 Zimmer etc., solid gebaut und geschmackvoll neuhergerichtet, soll für den festen Preis von 62,000 M. verkauft werden. Näheres durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 7333

Wein in schäufster Lage Otholsteins belegen.

adeliges Gut,

groß 2400 Morgen, vorzüglichen Acker, Wiesen und Hochwald, beabsichtige ich Umstände halber zu verkaufen. Acker ca. 1700 Morgen, Stauwiesen ca. 500 Morgen, Wald 200 Morgen; brillantes, complettes todtes und lebendes Inventar, neue Wirtschaftsgebäude, schloßartiges Herrenhaus mit Park, am Flusse belegen. Nahe Bahnstationen nach allen Richtungen. Selbstreflectanten wollen gefälligst mit mir in directe Beziehung treten unter Chiffre **H. C. O. 1985** durch **Haasenstern & Vogler**, Hamburg. Zwischenhändler verboten. 24

Ein **Garten**, im südwestlichen Theile der Stadt belegen, 2 Morgen enthaltend, mit den feinsten Obstsorten bepflanzt, ist nebst Wohnung zu verpachten. Näh. Exp. 4500

3000 Mark von einem hies. sol. Geschäftsmann zu leihen gesucht. Off. bezw. Adr. sub **D. T. 150** postlagernd. 8347

28,000 M. auf erste, gute Hypoth., in hies. Stadt zu leihen gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 65

23,000 M. werden auf ein neues Haus auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 7285

26,000 M. auf 1. Hypothek (Tage 76,000 M.) von Selbst-Darleher zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

10—15,000 M. und **20—25,000 M.** auf Nachhypothek auszuliehen d. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 4538

20,000 M. sind zum 1. April auf erste Hypothek auszuliehen. Offerten an **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 8072

50—60,000 M. auf 1. Hyp. auszuliehen d. **M. Linz**. 4539

30,000 M. auf 1. Hyp. à 4% auf gleich oder später auszuliehen. Off. unter **A. C. 3** befördert die Exped. 8493

20,000 M. auf 1. Hyp. à 4% ausl. d. **M. Linz**. 5517

98,000 M. auf 1. Hyp. event. bis 60% der Tage auszuliehen. Näh. unter **Th. Schw. 20** an die Exped. 8494

Bierstadt.

Ich empfehle meine neu hergerichtete **Asphalt-Regelbahn**, sowie **Bier** aus der **Oberlaender'schen** Aktienbrauerei in Frankfurt a. M., **Apfelwein** und einen guten **Schoppen reinen Wein** von 30 Pf. an.

8423

W. Pfaff, „Zum Nebenstoß“.

Probe-Abonnement

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung

zu sehr günstigen Bedingungen!

2. Quartal 1887.

35. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz u. für 2 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren für 2 Mark 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Gutsbesitzer, Kaufleute, verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage f. Inzerate, deren Preis mit 35 Pfg. für die 4-gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirksamkeit.

Das Gesetz, betreffend Die Unfall-Versicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter,

welches für 7 Millionen Deutsche von größter Wichtigkeit ist, tritt in Kraft. Die „Berliner Gerichts-Zeitung“, von hervorragenden Juristen und Schriftstellern redigiert, bringt in einer längeren Reihe von Artikeln die eingehendsten Erklärungen zu diesem wichtigen Gesetz. Alle diese Artikel, soweit sie bis Ende März zum Abdruck gelangt sind, werden den neuen Abonnenten gratis nachgeliefert. — Auch das Unfall-Versicherungsgesetz der bei Bauten beschäftigten Arbeiter liegt bereits dem Reichstag zur Beschlussfassung vor und wird nach erlangter Gesetzkraft in der „Berliner Gerichts-Zeitung“ zur eingehendsten Erörterung gelangen.

Das **Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch** ist soweit geblieben, daß voraussichtlich im Laufe des kommenden Vierteljahres mit der Veröffentlichung begonnen werden kann, und wird dieser sorgsam gearbeitete Entwurf nur wenige Abänderungen zu erfahren haben. Dieses größte und wichtigste der deutschen Gesetzbücher bringt für ganz Deutschland einheitliches bürgerliches Recht und muß daher unumgänglich von jedem Deutschen gekannt werden.

Die „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird allen Abonnenten in Extra-Beilagen nicht nur nach und nach diesen ganzen Entwurf des wichtigen Gesetzbuches vollständig gratis liefern, sondern außerdem auch erschöpfende Erörterungen der wichtigsten neuen gesetzlichen Bestimmungen daraus, sowie Vergleiche mit den bisher in Wirksamkeit gewesenen Landesrechten aus berufener juristischer Feder bringen.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die bei ihrem niedrigen Abonnementpreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden Inhalt in keinem deutschen Haushalt fehlen darf. — Probenummern werden auf Wunsch zugesendet. — Um den neuen Abonnenten einen Beweis von dem gediegenen unterhaltenden Theile der „Berliner Gerichts-Zeitung“ zu geben, erhält jeder derselben vollständig gratis gegen Einsendung der Abonnements-Quittung für das 2. Vierteljahr 1887 nach Wahl einen der folgenden Romane in eleganter Buchform im Werthe von 2 Mark aus unserem Verlage, welche Romane in letzter Zeit in der „Berliner Gerichts-Zeitung“ zum Abdruck gelangten: „Die Reineidigen“ von Schmidt-Belkenfels, „Erlösende Worte“ von Gottho v. Pressentin, „Gräfin Koreich“ von Rudolf Wenger.

Die Expedition der „Berliner Gerichts-Zeitung“,
W. Charlottenstraße 27.



Römer-Saal.

Hento Abend: Metzelsuppe. 83

Armen-Verein.

Von dem verehrl. kleinen Rath der Gesellschaft „Sprudel“ als einen Theil des Erlöses aus den diesjährigen Veranstaltungen (Operetten-Aufführungen, Sitzungen u.) den Betrag von **Ein-hundertzwanzig Mark**, sowie ferner von **L. 10 Mk.**, von **W. F. 10 Mk.**, durch Herrn **Hensel** aus einem schießmännischen Vergleich **3 Mk.**, aus desgleichen durch Herrn **Schmidt-Cassella 10 Mk.** erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend
Wiesbaden, den 15. März 1887.

343

Der Vorstand:
Dresler.

Danksagung.

Nachdem der sehr verehrliche Vorstand der hiesigen Gesellschaft „Sprudel“ der „Adolph-Stiftung für Lehrer-Waisen“ abermals ein Geschenk, und zwar im Betrage von **neunzig Mark** gütigst zugewendet hat, beehren wir uns, demselben für diese reiche Schenkung den wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 15. März 1887.

8391

Das Stiftungs-Curatorium.

Kinderbewahr-Anstalt zu Wiesbaden.

Von der Gesellschaft „Sprudel“ **ein-hundert und zwanzig Mark** für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

97

Paulinen-Stift.

Von der Gesellschaft „Sprudel“ **120 Mk.** zum Besten unserer Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Danke
Der Vorstand. 234

Blinden - Anstalt.

Von dem verehrl. Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“ für die Zwecke unserer Anstalt **Ein-hundertzwanzig Mark** erhalten zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Danke
Der Vorstand. 153

Pferdegeschirre.

Ein elegantes, silberplattirtes Einspanner-, ein halbsplattirtes Zweispänner-Pferdegeschirr, solide Arbeit, billigt gestellte Preise, empfiehlt
Franz Becker, H. Burgstraße 8. 8430

Koffer, Schulranzen und Taschen, Posten-Nagel, träger, selbstgefertigt, empfiehlt
Nagel, Mauritiusplatz 6. 8433

Reparaturen werden billigt besorgt.

Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind angekommen und ladet zum Besuche höflichst ein
7255

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Mein **Samen-Verzeichniss** ist erschienen und steht auf Wunsch **gratis** und **franco** zu Diensten.

Johann Georg Mollath,
Marktstrasse 26, Wiesbaden.

NB. Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten. 7244

Bilder und Splegel werden gereinigt, sowie neu hergestellt, verpackt und transportirt. Näh. Adlerstraße 5, eine Stiege hoch links (nahe der Lanquasse). 8390

Gesucht eine gebrauchte **Luftpumpe**. Schriftliche Offerten unter „Luftpumpe“ an die Expedition d. Bl. abzugeben. 8154

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kammerjungfer sucht eine Stelle.
Näh. Exped. 8375

Tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse hat, sucht baldigst

Stelle. Näh. durch Müller's Bur., Friedrichstraße 34. 8112

Ein fl. Frau f. Besch. i. Waschen u. Putzen. R. Steing. 3, III. 8406

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.

Näheres Moritzstraße 12 im Seitenbau, Dachlogis. 8510

Ein tücht. Waschmädchen f. Stelle. R. Steing. 33, Dachl. 8448

Eine von der Herrschaft gutempfohlene Monatfrau sucht noch

für die Morgenstunden Beschäftigung. Näheres Langgasse 50,

2 Stiegen, aber nur von 3—4 Uhr Nachmittags. 8392

Ein starkes, unabhängiges Mädchen sucht Monats-

stelle. Näh. Webergasse 24, Hinterh., 1 St. 8422

Eine reinkl., kräftige Frau sucht eine Dame auszufahren oder

Beschäft. für Nachmittags. Näh. Mauergasse 9 im Laden. 8426

Ein br. Mädchen f. Ausb. f. Stelle. R. Friedrichstr. 36, B. I. 8507

Eine Köchin, welche zugleich Haushälterin sein möchte, und

eine Weißzeugbeschließerin oder Kaffeeköchin haben sich brüchlich

empfohlen. Näh. Helenestraße 24, erste Etage. 8235

Köchin, pers., sucht Stelle hier od. ausw. Näh. Exp. d. Bl. 8381

Zwei feintüchtl. Köchinnen suchen Stellen durch Dörner's

Bureau, Friedrichstraße 36. 8363

Eine perfecte Stollköchin sucht sofort Stelle hier oder

auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 8486

3 perfecte Köchinnen suchen Stellen in Hotels, Privat, Herr-

schaft od. Pension d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 8498

Eine feinstbürgerliche Köchin mit guten Kenntnissen sucht Stelle.

Näh. Hermannstraße 7, Rückgebäude, 1 Treppe. 8472

Eine alleinstehende Beamten-Wittve in den

30er Jahren sucht Stellung per 1. April als Haus-

halterin, event. bei einem Wittwer oder als Weiß-

zeug-Silberbeschließerin in einem feineren Hotel.

Schriftliche Offerten bittet man unter R. W. 48

in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7261

Ein junges, anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen

bei einer feineren Herrschaft. Näh. Kirchgasse 16, 2 St. 8339

Ein junges, anständiges Mädchen, welches noch nicht in

Lieflager Stadt gedient hat, sucht bei einer feineren Herrschaft

Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh.

bei Herrn Wilh. Ernst, Metzgergasse 15 im Schuhladen. 8342

Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, in Hausarbeit,

Nähen und Bügeln geübt, sucht Stelle. Näh. bei H. Ull-

mann, Kirchgasse 16. 8386

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.

Näh. Mauergasse 8, Vorderhaus, Dachlogis. 8405

Ein Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse

besitzt, nähen, bügeln und serviren kann, sucht

Stelle. Näh. Albrechtstraße 13, Hinterh. 2 Treppen. 8362

Ein Fräulein mit guten Zeugn. sucht St. zu größ. Kindern od.

als ang. Kammerjungfer d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 8363

Ein solides, starkes Mädchen aus guter Familie, das in feinerer

Hand- und Hausarbeit bewandert ist, besonders im Weißzeug-

nähen, sucht gleich passende Stelle in einem besseren Hause,

gleichw. welcher Branche. R. Sonnenbergstr. 31, Gartenth. 8378

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches noch nicht diente,

im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht zum 1. April

Stelle. Näh. Albrechtstraße 9, Parterre. 8439

Ein anst. Mädchen, das selbstständig gutbürgerl.

lohen faun und Hausarbeit gründl. versteht, sucht

Stelle zum 1. April. Näh. Schlichterstraße 18, I. 8436

Ein Mädchen, welches selbstständig feinstbürgerlich kochen kann,

alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. April Stelle.

Näh. Schwalbacherstraße 30 im Hofe links B., v. 3—5 Uhr. 8418

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche und

alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen

allein. Näh. Hirschgraben 21. 8427

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle

als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh.

Adolphstraße 12, Seitenbau. 8446

Ein nettes, solides Mädchen, welches nähen, bügeln und

serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen in feinerem Hause.

Näh. Faulbrunnenstraße 6. 8473

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein

oder Hausmädchen. Näh. Langgasse 48, Schiragasse. 8495

Ein br. Mädchen, 16 Jahre alt, welches auch Liebe zu Kindern

hat, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 32, Part. rechts. 8499

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle

durch Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8465

Empfehle sofort Hotelzimmermädch. (sprachkundig), Herrschafts-

u. Restaurantsköchinnen. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 8491

Ein anständiges Mädchen (Sächsin),

perfect im Schneidern und allen feinen

Handarbeiten, sucht Stelle als Jungfer durch

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r. 8485

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Haus-

arbeit mit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder 1. April.

Näh. Kerostraße 11a, 3 Tr. 8482

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht

Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einem ruhigen Haus-

halt. Näheres Castelfstraße 3, Parterre. 8449

Bessere Haus- und Kinderfrauen, Bonnen, Erzieherinnen,

Kinderkammerfrauen, angehende und perfecte Jungfern mit

guten Empfehlungen empfiehlt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8465

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, im Nähen,

sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stellung

als Jungfer, auch zur Pflege und Bedienung einer Dame oder

zu größeren Kindern. Näh. Wilhelmstraße 32, I. 8513

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt

stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8479

Ein junger Mann mit schöner Handschrift und vor-

züglicher Schulbildung sucht Beschäftigung. Gef.

Offerten unter R. 100 postlagernd erbeten. 8500

Ein Mann in reiferen Jahren, mit schöner Handschrift, sucht

Beschäftigung in Buchführung oder dergl. auf einige Stunden

des Tages. Offerten unter R. W. 40 an die Exped. 8287

Ein mir bekannter 17-jähriger junger Mann, mit guten Zeug-

nissen versehen, sucht Stelle als Hausdiener oder Ausläufer u. f. w.

Näh. bei Sturm, Hausvater im Evangel. Vereinshaus. 8004

Ein anständiger, zuverlässiger Mann, welcher stadtkundig und

auch viel gereist ist, sucht irgend passende Stelle als Magazintier,

angehender Portier oder auch als Austräger in einem größeren

Geschäfte. Näh. Exped. 8109

Für einen jungen Conditorgehilfen wird Koch-

lehrlingsstelle in einem Hotel I. Ranges gesucht.

Fr.-Off. sub R. N. # 10 an Haasenstein & Vogler,

Coblenz. (H. 41127.) 24

Ein 15-jähriger Junge sucht für den halben oder ganzen Tag

leichte Beschäftigung. Näh. Goldgasse 21 im Lampenl. 8054

Ein gewandter, junger Mann mit besten Em-

pfehlungen sucht Stelle als Hausbursche oder an-

gehender Diener. Näh. Schwalbacherstraße 67. 8413

Ein Diener (früher Kammerbursche), welcher auch Garten-

arbeit versteht, sucht Stelle auf 1. April. Näh. Exped. 8403

Ein 17-jähriger Diener, welcher in seiner jetzigen Stellung

ca. 1 1/2 Jahre ist, sucht Stelle, am liebsten bei einem Jagd-

liebhaber. Näh. d. Grünberg's B., Schulgasse 5, Laden. 8496

Personen, die gesucht werden:

Ein feines Lurusw.-Geschäft sucht für

dauernd eine perfecte Verkäuferin b. gut.

Gehalt. Prima Zeugnisse, angenehmes Äußere,

englische Sprache erforderlich; französische er-

wünscht. Offerten sub R. P. 1004 an

Haasenstein & Vogler in Frank-

furt a. M. zu richten. (H. 61359) 24

Ein Behrmädchen sofort gesucht in die Schaffen-Stepperei von

Jos. Fischer, Metzgergasse 14. 8290

Behrmädchen, welche schon im Nähen erfahren sind, gesucht

von A. Reuter, Kleidermacherin, Schulberg 11. 7446

Geübte Drüderinnen und Nadrerinnen geſucht bei

Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Etanol-Fabrik,
Dohheimerſtraße 48c. 3201

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen tüchtig ist,
geſucht Frankenſtraße 16, 1 St. rechts. 8148

Ein Mädchen, welches ſchon etwas nähen kann, kann das
Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Doh-
heimerſtraße 17 im Seitenbau, III, bei Gerbig. 8466

Mädchen, welches ſich im Kleidermachen weiter üben will,
wird geſucht Louiſenſtraße 14, Seitenb. 1 Stiege hoch. 8425

Eine tüchtige, gewandte Büglerin wird geſucht
Platterſtraße 50. 8440

Damen oder Mädchen, welche im Blumenſteben geübt ſind,
werden geſucht. Näh. Waltramſtraße 35, erſter Stock. 8471

Eine zuverlässige Waſch- und Putzfrau geſucht
Mainzerſtraße 32. 8441

Monatſfrau geſucht für kleinen Dienſt Röderſtraße 16. 8444

Eine Frau erhält Monatſſtelle Schulberg 7b. 8437

Monatſfrau geſucht Mauergergasse 13, 1 Stiege hoch. 8452

Ein Monatmädchen ſof. geſ. Eliſabethenſtraße 8, Gartenb. 8438

Ein reinl. Monatmädchen geſ. Herrngartenſtr. 7, Part. 8501

Zur Aushilfe auf 1 Monat ein braves Mädchen geſucht
Michelsberg 22, Spezereladen. 8518

Feinbürgerliche und perfecte Köchinnen, Mädchen, welche
bürgerlich kochen können als allein, einfache Haus- und Küchen-
mädchen, ſowie mehrere Hotellküchenmädchen ſucht

Ritter's Bureau, Taunusſtraße 45. 8465
Eine Köchin und ein Hausmädchen werden zum 1. April
geſucht Adolfsallee 55. 8180

Gesucht auf den 1. April eine Köchin,
welche feinbürgerlich kochen
kann, u. ein Hausmädchen,
welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert
iſt, Humboldtſtraße 12. 8433

Reſtaurationsköchin, tüchtige, für außerhalb ſucht
Ritter's Bureau, Taunusſtraße 45. 8465

Ein Mädchen wird geſucht Röderſtraße 23, Laden. 7336

Ein ordentliches Dienſtmädchen vom Lande zu Kindern ge-
ſucht. Näh. Rheinſtraße 43 in der Reſtauration. 7385

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit gründlich verſteht
wird geſucht bei Ph. Minor, Bahnhofſtraße 18. 8024

Ein Mädchen geſucht, das bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, Adolfsallee 32, Barterre. 8062

Ein anſtändiges, zuverlässiges Dienſtmädchen geſucht.
Näh. Schwalbacherhof im Laden. 8249

Zimmermädchen per 1. April geſucht im „Hotel Bingerhof“
am Centralbahnhof Mainz. 8352

Ein ordentliches Mädchen wird geſucht Weberg. 58, II. 8297

Ein ſtarles Mädchen vom Lande wird auf ſofort geſucht.
Näh. Kapellenſtraße 4, Barterre. 8215

Ein braves Hausmädchen geſucht Kirchgaſſe 37. 8291

Ein tüchtiges Mädchen, das feinbürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt (nur
gute Zeugniſſe) für eine kinderloſe Herrſchaft zum 1. April
geſucht Dohheimerſtraße 36, II. 8055

Gesucht ein braves, ſtarles Mädchen zum
Wäſchen und für Hausarbeit bei Sturm,
Hausvater, Evangel. Vereinshaus. 8005

Ein einfaches, ordentliches Mädchen für Hausarbeit auf
gleich geſucht Marttiſtraße 23. 8336

Ein einf., braves Mädchen geſucht Adelsheidſtraße 11, II. 8388

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 1. April
geſucht Stiſtſtraße 14, Barterre. 8387

Ein kräftiges, leiſtiges Mädchen wird geſucht
Mainzerſtraße 9. 8384

Ein einfaches, gutempfohlenes Dienſtmädchen auf 1. April
geſucht Adelsheidſtraße 11, eine Stiege hoch. 8407

Ein braves, beſcheidenes Mädchen zum 1. April zu zwei
älteren Damen geſucht. Meldungen Sonntag von 6—7 Uhr
Abends Rheinſtraße 79. 8401

Ein Mädchen mit guten Zeugniſſen wird für Küchen- und
Hausarbeit per 1. April geſucht Jbſteinerweg 3. 8380

Ein einfaches Mädchen vom Lande geſucht. Näheres Schul-
gaſſe 10, Barterre. 8421

Ein geſetztes Mädchen, welches kochen kann, ge-
ſucht Mainzerſtraße 34. 8435

Ein Mädchen, das kochen, bügeln und wäſchen kann, wird
für eine kleine, feinere Haushaltung zum 1. April geſucht
Schlichterſtraße 15, III. 8414

Ein ſtarles Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf gleich
geſucht Taunusſtraße 15. 8443

Geſucht 2 ſol. Mädchen in ff. Familie Schachtſtraße 5, I. 8484

Geſucht Zimmermädchen, Köchinnen, Küchenmädchen, Hotel-
zimmermädchen und eine Haushälterin durch das
Bureau „Germania“, Häſnergasse 5. 8480

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit geſucht Adolfsſtraße 7
im Laden. 8462

Geſucht tücht. Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“. 8479

Geſucht ſogleich 1 beſſ. Hausmädchen, 2 Kellnerinnen, 3 bürgerl.
Köchinnen, 4 Landmädch. d. A. Eichhorn, Schwalbſtr. 55. 8492

Ein tüchtiges Mädchen nach außerhalb geſucht. Näheres
Bahnhofſtraße 12. 8453

Geſucht ein anſtändiges, ſauberes Mädchen, das auch kochen
kann, Stiſtſtraße 34, zwei Stiegen hoch. 8192

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. ſolche
als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochſtätte 6. 8475

Ein anſtändiges Mädchen geſucht bei Chr. Diels,
Mehrgaſſe 37. 8477

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche verſteht, wird zum
ſofortigen Antritt als Mädchen allein geſucht. Näheres zu
melden Rheinſtraße 19, 2 Tr. links. 8488

Geſucht gegen hohen Lohn auf 1. April eine gutbürgerliche
Köchin durch Stern's Bureau, Friedrichſtraße 36. 8487

Ein Mädchen für Hausarbeit geſucht Delasſpée-
ſtraße 4, 2. Etage. 8502

Ein Mädchen geſucht Balkenſtr. 27. 8458

Geſucht 1 Mädchen bei 2 alte Leute Hellmundſtr. 33, B. 8504

Hotel-Küchenmädchen zum April geſucht
Thaterplatz 1. 8523

Gutes Herrſchaftsperſonal jeder Branche findet Stellung
im Bureau „Germania“, Häſnergasse 5. 8479

Dienerſchaft jeder Branche erhält gute Stelle
durch das Bureau Ries. 8520

Photographie.

Ein Retoucheur, welcher außer dem Hauſe Retouchen
übernehmen will, kann ſich melden bei

E. Rheinstädter, Hof-Photograph,
Wilhelmſtraße 32. 8267

Schloſſer geſucht.
N. Schneiderhöhn in Diebrich. 8221

Gesucht auf bald nach Mainz

Mechaniker (tüchtiger Dreher)

ein der auch etwas ſchloſſern und die Aufſicht (nicht die Wartung)
über eine Dampfmaſchine mit Kefſel, kleinere Reparaturen
hieran übernehmen, ſowie Material- und Schichten-Notizen
führen kann. Guter Gehalt neſt freier Wohnung und Feuerung.
Dauernde Stellung. Frankirte Offerten unter L. M. 10
über Gehaltsanſprüche neſt Angabe der Adreſſe bzw. ſelbſt-
geſchriebenen Mittheilungen über bisherige Thätigkeit nimmt
die Exped. d. Bl. entgegen. Verſchwiegenheit zugeſichert. 8410

Ein Schreinergehilfe geſucht Oranienſtraße 16. 8273

Lapeziregehilfe geſucht Oranienſtraße 13. 8020

Buchbindergehilfe geſucht.
H. Bernhard, Webergaſſe 40. 8413

Ein auch zwei Schuhmachergeſellen finden dauernde
Beſchäftigung bei

Carl Hollingshaus in Sonnenberg. 8372

Ein Bierkellner, sowie ein Regellehrling wird gesucht durch Wintermeyer, Hofnergasse 15. 8517

Ein Lehrling mit der nöthigen Vorbildung und aus guter Familie für sofort oder später gesucht 8369
W. Roth's Buchhandlung
(Heinr. Lützenkirchen).
Wiesbaden.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich zum Eintritt auf Ostern oder später einen

Lehrling,

sowie ein

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung und aus guter Familie.

Hermann Hertz. 3651

In ein hiesiges Engros- und Exportgeschäft wird sofort oder zu Ostern ein Lehrling unter den günstigsten Bedingungen gesucht. R. C. 6169

Lehrling mit guter Schulbildung sucht zu Ostern C. Koch, Papierlager. 1315

In meinem Eisenwaaren-Geschäfte ist für einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen eine Lehrlingsstelle offen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30. 7278

Ich suche einen wohlgezogenen, mit guten Vorkenntnissen versehenen Lehrling für meine Eisenwaaren-Handlung.

L. D. Jung, Langgasse 9. 2833

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse. 3981

Tüchtiger Lehrling findet zu Ostern angenehme Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäft. Offerten unter L. O. 407 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6307

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Lehrling für ein Spengler- und Installations-Geschäft gesucht.

Anton Weinbach, Webergasse 33. 5597

Ein Radirerlehrling wird gesucht Mauergasse 3 bei K. Geyer. 8079

Ein Lehrling f. Karl Bender, Tapezire, Karlstr. 4. 8068

Tapezirelehrling gesucht bei Carl Vahlert, Goldgasse 18. 7960

Schuhmacher-Lehrling gesucht Meßgergasse 27, 3 St. 8460

Ein braver, gewandter Junge von 15—18 Jahren vom Lande für häusliche Arbeit gesucht Friedrichstraße 47, Eckladen. 8296

Jungen gesucht zum Auslaufen. R. Bechtold & Comp. 8509

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Lehrerin sucht 2 kl. oder 1 gr., gutmöbl. Zimmer im Curv. Adresse: „Hotel Schützenhof“, Zimmer No. 21. 8411

Wohnung

(H. 61372)

von 10—15 Räumen zum Wiedervermiethen in bester Lage Wiesbadens gesucht. Fr.-Offerten sub A. K. an Haasensteen & Vogler hier. 24

1 bis 2 unmöblirte Zimmer in der Nähe der Lannus- oder Wilhelmstraße sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 8395

Gesucht ein heizbares Zimmer mit Bett für einen Schuhmacher. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2. St. 8481

Eine stille, unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern, Badecabinet, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Keller und Vorraum zum 1. April gesucht. Nächste Nähe des Curparks bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub H. A. 13 vermittelt die Exped. d. Bl. 8379

Angebote:

Adlerstraße 49 ist eine kleine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 8417

Mauergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche mit Kellerabtheilung sofort zu vermieten. 8474

Mühlgasse 2, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, alles hinter Glas-Abschluß nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 8515

Schöne, neu hergerichtete Wohnungen von 3, 5 und 8 Zimmern in feinsten Lage sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter L. O. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8382

Eine schöne, große Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Draniensstraße 18, Parterre. 3672

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 8409

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1. St. 8399

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. Bleichstraße 10. 8478

Ein gr., fr., neu hergerichtetes, unmöbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten Adelsheidstraße 44, 2. Etage links. 8374

Eine einf. möbl. Manjarde mit oder ohne Kost, an 1 oder 2 anst. ig. Leute zu verm. Albrechtstraße 30, Hinterh., Part. 8377

Für arme Confirmanden weiter von Ungenannt 10 Mk., Frau Rüdiger Bwe. 10 Mk. und Herrn Pfarrer a. D. B. 5 Mk. empfangen zu haben, bezeugt herzlich dankend Köhler, Dec.-Bew.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. März.

Geboren: Am 10. März, e. unehel. L., N. Anna Catharine. — Am 14. März, dem Schreinergehilfen Carl Kunrow e. L., N. Christiana Sophie Caroline. — Am 8. März, dem Tapeziregehilfen Jacob, genannt Fritz Bewald e. S., N. Carl Conrad. — Am 10. März, dem Herrnschneidergehilfen Carl Scherer e. S., N. Wilhelm Adam.

Aufgeboren: Der Königl. Gerichts-Rath Julius Hermann Emil Grimm von hier, wohnh. dahier, und Helene Alexandra Rudolphine Schröder von Hamburg, wohnh. daselbst. — Der Fabrikant Christian Ludwig Philipp König von hier, wohnh. dahier, und Adolphine Margarethe Caroline Pfaff von hier, wohnh. dahier. — Der Dachbedergehilfe Peter Reider von Gerolstein im Unterarmutskreise, wohnh. dahier, und Philippine Auguste Wilhelmine Schneider von Bechtheim im Unterarmutskreise, wohnh. dahier. — Der ordentliche Lehrer am Victoria-Gymnasium zu Potsdam Dr. phil. Ernst August Max Niemeyer, wohnh. zu Potsdam, und Elisabeth Mariha Christiane Rehorst von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. März, der Gutbesitzer Carl Diederichs von Rodhebt, Kreis des Nierschlehen, alt 68 J. 10 M. 24 T. — Am 14. März, der Gymnasialist Jacob Höpp von Weher im Oberlahnkreise, alt 17 J. 10 M. 9 T. — Am 14. März, der verw. Rentner Henry Walronb Edhe von Devonshire in Großbritannien, alt 81 J. 7 M. 14 T. — Am 14. März, der Schreiner Conrad Born, alt 44 J. 11 M. 22 T. — Am 15. März, der unberehel. Uhrmacher Georg Annaberg von Beitzhausen, Kreis des Nierschlehen, alt 60 J. 1 M. 19 T. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeige.

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 17. März.

Hauptkirche: Passionsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 15. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748.2	746.8	747.5	747.5
Thermometer (Celsius)	-4.5	+1.9	-0.9	-1.1
Dampfspannung (Millimeter)	2.7	3.4	3.7	3.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	64	86	78
Windrichtung u. Windstärke	D.	N. O.	N. O.	
	stille.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	böf. heiter.	thw. heiter.	böf. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	

Nachts Nebl, Nachmittags öfter Schneegestöber.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16 März 1887.)

Adressen.		Wohnort.	
Meyer, Kfm.	Hannau.	Ebler, Kfm.	Mannheim.
Loeb, Kfm.	Paris.	Oppenheim, m. Fam. u. Bed.	New-York.
Stringe, Kfm.	Berlin.	v. Imhoff Barou,	Coburg.
Lindgens, Fabrik m. Fr.	Mühlheim.	Rheinsteil:	
Feist, Kfm.	Köln.	Gerés, Dr.	Berlin.
Hauer, Kfm.	Frankfurt.	Rose:	
Reinecke, Kfm.	Hannau.	v. Buch, Fr. Major,	Sachsen.
Britannia:		Jackson, m. Fam.	England.
Rabbling, Oberförster,	Marienberg.	Ford, Fr. m. Fam.	England.
Central-Hotel:		Schützenhof:	
Nelken, Kfm.	Paris.	Maykemper, Kfm.	Alzey.
du Grass, Direct.	Duisburg.	Douget, Kfm.	Köln.
Köchlin, Fr.	Heidelberg.	Giller, Kfm.	Frankfurt.
Clinischer Hof:		Weisser Schwan:	
Fischer, Lieut.	Hannover.	Gildsig, Kfm.	Kopenhagen.
Hotel Dahlheim:		v. Trotha, Fr. m. Bed.	Skopau.
Täger, Reg.-Rath m. Fr.	Berlin.	Wassers-Bote:	
Hotel Dasch:		Guirll, Osnabrück.	
Müller, Kfm.	Giessen.	Bouchsein, Fbkb.	Schwelm.
Wasserheilanstalt		Mircan, Frl. Lehrerin,	Neumark.
Dietzschmühle:		Hotel Triethammer:	
Tauber, Kfm.	Mannheim.	Evas, Kfm.	Köln.
Wassers-Bote:		Hotel Victoria:	
Altenpohl, Fbkb.	Vallendar.	Kinkel jun. Rent.	Brooklyn.
Rothschild, Kfm.	Frankfurt.	Hotel Weiss:	
Plannenstiel, Kfm.	Nürnberg.	Müller, Frl.	Mühlhausen.
Kirchberger, Fbkb.	Lahnstein.	Thiele, Fr. m. T.	Meisenheim.
Birkner Rent.	München.	Allesch, Direct. m. Fam.	Weiskirchen.
Wassers-Bote:		Im Privat-Haus:	
Mendel, Kfm.	Köln.	Villa Beatrice:	
Verrey, London.		Lohmann, Fr. Consistorialrath m.	
Grüner Wald:		Fam. u. Gouvern.	Magdeburg.
Winters, Kfm.	Bremen.	Sugeborg Baso-gis, Frl.	Riga.
Molières, Kfm.	Paris.	Armen-Augenheilstätte:	
Scheuten, Kfm.	Crefeld.	Horn, Johann.	Niederolm.
Goldenes Kreuz:		Schmidt, Heinrich.	Baumholder.
Förcke, Liverpool.		Kremer, Heinrich.	Biebrich.
Friedrich, Rent.	Nymwegen.	Dechent, Wilhelm.	Schornsheim.
Himmergrützer, Frl. Rent.	Nymwegen.	Walldorf, Heinrich.	Schornsheim.
Wassers-Bote:		Hartmann, Jacob.	Winkel.
Wierner, Brüssel.		Lay, Agnes.	Winkel.
Stern, Fr.	Paris.	Stähler, Margarethe.	Frickhofen.
Wassers-Bote:		Bäder, Philipp.	Oderheim.
Walrath, Kfm.	Berlin.	Möller, Anna.	Ems.
Esser, Kfm.	Frankfurt.	Dietz, Joseph.	Münster.
Dahlmann, Kfm.	Worms.	Braun Peter.	Wahlbach.
Herzog, Kfm.	Berlin.	Schüler, Catharine.	Horen.
Langlotz, Kfm.	Berlin.	Gilberg, Gottfried.	Lanshecke.
Hotel de Nord:		Hohn, Jonas.	Trebur.
v. Wickede, Geh. Rath, Schwerin.		Kloes, Carl.	Merkenbach.
v. Bulmerincq, Excell. m. Fr.	Heidelberg.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Heute Donnerstag: „Das goldene Kreuz“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 5 und Mittelpavillon der neuen Colonade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 15. März 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.40—45 B.
Dufaten 9	London 20.40 B.
20 Frk. Städte 16	Paris 80.35—40—35 B.
Sovereigns 20	Wien 159.40 B.
Imperial 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$.

Aus dem Gebiete der Kunsttechnik.

Von H. Bouffier, Zeichenlehrer.

Hygrometer-Blumen.

Seit ungefähr Jahresfrist haben sich die sogenannten „Wetterbilder“ in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert. Der Reiz derselben liegt weder in deren künstlerischer Ausführung, noch darin, daß sie untrüglich die sich einzustellende Witterung im Voraus anzuzeigen im Stande sind, sondern mehr in dem Umstande, daß sie etwas Apathes bieten. Diefelben sind eigentlich eine Umarbeitung der bereits im Jahre 1875 als Pariser Neuigkeit aufgekauften „Chamäleon-Barometer“. Eine kreisrunde Form trug inmitten ein Chamäleon, das je nach den Witterungseinflüssen im Wechsel bald eine blaue, rothe oder grüne Farbe zeigte, die man im Einklange zu der herrschenden größeren oder geringeren Feuchtigkeit der Luft als regenbringend oder schönes Wetter angebend bezeichnete.

Wett gefälliger als die in schlichten Holzrähmchen befindlichen Wetterbilder sind die in der Ueberschrift erwähnten Hygrometer-Blumen, die im Handel fälschlich als Barometer-Blumen cursiren. Das den Damen eigene Geschick, Papierblumen zu fertigen, kommt hier zu Statten, da die Papierblumen die Basis zu den Hygrometer-Blumen liefern. Es liegt nicht in unserer Absicht, eine Anleitung zur Verfertigung von Papierblumen zu geben, wohl aber wollen wir den einfachen Prozeß zur Herstellung solcher die Farben wechselnder Blumen erläutern.

Das einzige Material, dessen wir bedürfen, ist das Cobaltchlorür, das wegen seiner Feuchtigkeits-Empfindlichkeit als taugliches Mittel zum Zweck erscheint. Es ist in jeder Apotheke erhältlich, wenn auch zu hohem Preise, hat eine blaue Farbe, benimmt durch seinen Geruch mehr oder weniger den Athem und muß in luftdicht verschlossenen Flaschen aufbewahrt werden. Infolge seiner Eigenthümlichkeit, Feuchtigkeit anzuziehen, färbt es sich durch letzteren Einfluß roth. Sind die Blumen in Papier, am besten aus rosa Seidenpapier, vorbereitet, so feuchtet man solche mittelst eines Rasirschneiders mit einer Lösung von 2 Gramm Cobaltchlorür in 5 Gramm Wasser an. Tritt trockene Witterung ein, so zeigen sich die seither unverändert rosa gebliebenen Blumen in schön grünblauem Tone. Es ist nicht Bedingung, gerade Papier von rosafarbigem Aussehen zu wählen, nur tritt auf solchem die Cobaltchlorür-Lösung bei feuchtem Wetter weniger zu Tage. Die verschiedenen Farben-Nüancen ergeben im Allgemeinen folgende Anzeigen: blau — schönes Wetter, roth — Regen, violett — veränderlich.

Eine weitere Spielerei mit der schon erwähnten Lösung sind die „thermographischen Zauberbilder“. Am besten eignet sich wiederum rosafarbenes Papier. In welcher Art die Zeichnung ausgeführt ist, bleibt vollkommen einerlei. Vortreflich eignen sich Sujets humoristischer Genres. Beim Erwärmen derselben oder auch durch trockenes Wetter ergeben sich die gezeichneten Bilder in den schon erwähnten Farben, während diese sonst, auf rosafarbenem Papier, dem Auge nicht leicht wahrnehmbar sind.

Immer practisch.

(Aus den Privatliedern eines Roman-Schriftstellers.)

Berie schrieb ich viel und fleißig,
Als ich jung war und nicht lang.
Täglich wohl so an die dreißig,
Und, das dent' ich, ist genug!

Und ich machte mir ein Schema
Und Romane schrieb ich schnell,
Feuilletons auf jedes Thema,
Immer spannend und „actuell“!

Voll Empfindung bis zum Rande,
Voll Gefühl und voll Genie,
Und sie reisten durch die Lande,
Aber Niemand wollte sie!

Dieses war der Welt plausibel,
Dieses brachte auch was ein:
Austern aß ich ganz manierlich,
Trank dazu den besten Wein!

Dieses war mir recht verdrücklich,
Und gefiel mir gar nicht sehr:
Essen will doch Jeder schließlich,
Aber Trinken fast noch mehr.

Lasse jetzt die Feder gleiten,
Wie sie will und wie sie mag:
Berie mach' ich nur zu Zeiten,
So am Sonntag-Nachmittag.

Denn, was hilft mir eine Mühle,
Drinnen man kein Mehl gewinnt,
Und was nützen die Gefühle,
Wenn sie nicht — verfaßlich sind?!

* Nachdruck verboten.